

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Magdalenenhospital

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011A k t i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>I. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	26.696.789,51			27.348,7
2. Einrichtung und Ausstattung	<u>1.152,00</u>	26.697.941,51		1,2
<u>II. Finanzanlagen</u>				
1. Wohnungen Münster-Coerde	821.642,11			846,6
2. Altenwohnungen Finkenstraße	416.313,73			429,8
3. Altenwohnungen Kirchhoffweg	59.832,77			63,3
4. Gesundheitshaus	1.332.117,58			1.361,1
5. Altenzentrum Klarastift gGmbH	1.410.358,35			1.410,4
6. Sozialholding Klarastift GmbH	<u>50.000,00</u>	<u>4.090.264,54</u>	30.788.206,05	50,0
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.672,47			65,9
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			42,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.235,23</u>			9,6
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		12.907,70		
<u>II. Wertpapiere</u>		992.157,36		1.192,9
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>619.905,12</u>	1.624.970,18	127,1
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			1.423,23	1,3
=====			32.414.599,46	32.950,0
=====			=====	=====

P a s s i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Stiftungskapital		12.520.333,06		12.520,3
<u>II. Rücklagen</u>				
1. Nutzungsgebundenes Kapital	4.371.696,54			4.488,0
2. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a AO	704.925,00			608,2
3. Rücklage für Instandhaltung	912.439,16			676,4
4. Rücklage für Betriebsmittel	255.645,94			255,6
5. Rücklage für Projekte	<u>242.822,97</u>	6.487.529,61		504,1
<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>		<u>205,67</u>	19.008.068,34	-102,5
<u>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u>			976.764,00	1.007,3
<u>C. Rückstellungen</u>			81.100,00	113,2
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.183.754,37		12.648,9
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 480.448,48 (i.V. TEUR 464,6)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.765,62		9,1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.765,62 (i.V. TEUR 9,1)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		54.117,28		104,9
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 54.117,28 (i.V. TEUR 104,9)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>102.029,85</u>		116,5
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 102.029,85 (i.V. TEUR 116,5)				
			12.348.667,12	
=====			32.414.599,46	32.950,0
=====			=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge, Erbbauzinsen, Pachten	1.550.386,97	1.515.600,00	1.529.076,88
2. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen			
EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	54.180,00	6.600,00	6.711,26
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.525,00	30.520,00	30.525,00
4. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	266.838,15	289.100,00	253.000,57
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.164,36	600,00	2.080,31
c) Instandhaltung	96.263,33	100.000,00	88.247,82
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	652.026,00	652.030,00	652.255,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.238,23	3.740,00	13.628,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.258,25	23.300,00	55.673,89
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.929,92	0,00	8.330,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378.030,85	347.700,00	367.634,18
10. Außerordentliche Erträge	265,37	0,00	385,90
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	290.124,75	182.850,00	237.195,49
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Altenfreundliche Wohnungen	26.719,65	25.000,00	31.654,48
- Betrieb Gesundheitshaus	104.095,39	122.400,00	113.876,50
- Instandhaltung AKL gGmbH	4.536,55	0,00	31.405,80
- Von Mensch zu Mensch	62.560,30	65.000,00	65.231,90
- Zeitschrift Geronymus	3.327,79	4.800,00	9.395,25
- Umzugshilfen	29.999,94	25.000,00	45.959,55
- Hospiz Lebenshaus	1.000,00	0,00	1.000,00
	232.239,62	242.200,00	298.523,48
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	57.885,13	-59.350,00	-61.327,99
14. Auflösung von Rücklagen	492.487,28	492.487,28	192.309,73
15. Zuführung zu Rücklagen	447.700,00	411.900,00	240.349,73
16. Bilanzgewinn/-verlust	102.672,41	21.237,28	-109.367,99
17. Mittelvortrag Vorjahr	-102.466,74	-102.466,74	6.901,25
18. Mittelvorgriff/-vortrag	205,67	-81.229,46	-102.466,74

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Magdalenenhospital" und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens, die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen und des Gesundheitswesens im Bereich der Altenhilfe.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligungen an den Eigentümergemeinschaften mit anderen Stiftungen der Stadt Münster, an der Sozialholding Klarastift GmbH sowie an der Altenzentrum Klarastift gGmbH.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.448,48	2.052.274,90	9.651.030,99	12.183.754,37	12.183.754,37	Grundschulden
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.765,62	0,00	0,00	8.765,62	0,00	—
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	54.117,28	0,00	0,00	54.117,28	0,00	—
4. Sonstige Verbindlichkeiten	102.029,85	0,00	0,00	102.029,85	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

Unter dem Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens werden ausschließlich Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand ausgewiesen.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung umgerechnet auf Vollkräfte 0,82 Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Abschreibung des Jahres EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2010 EUR
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>								
IBM Finanzbuchhaltung	3.297,13	0,00	3.297,13	3.297,13	0,00	3.297,13	0,00	0,00
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
<u>1.1. Unbebaute Grundstücke</u>								
Kleingartenanlagen	352.852,76	0,00	352.852,76	0,00	0,00	0,00	352.852,76	352.852,76
Erbbaugrundstücke	961.425,08	0,00	961.425,08	0,00	0,00	0,00	961.425,08	961.425,08
<u>1.2. Bebaute Grundstücke</u>	3.754.911,67	0,00	3.754.911,67	0,00	0,00	0,00	3.754.911,67	3.754.911,67
<u>1.3. Gebäude</u>	32.585.389,59	0,00	32.585.389,59	10.305.834,59	651.955,00	10.957.789,59	21.627.600,00	22.279.555,00
	37.654.579,10	0,00	37.654.579,10	10.305.834,59	651.955,00	10.957.789,59	26.696.789,51	27.348.744,51
<u>Darunter Betriebsbauten und Außenanlagen</u>	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>2. Einrichtung und Ausstattung</u>								
Einrichtung Verwaltungsbedarf	6.255,44	0,00	6.255,44	5.032,44	71,00	5.103,44	1.152,00	1.223,00
Gesamt Sachanlagen	37.660.834,54	0,00	37.660.834,54	10.310.867,03	652.026,00	10.962.893,03	26.697.941,51	27.349.967,51

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
und Bauten einschließlich der Bauten
auf fremden Grundstücken

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte				Entwicklung der geförderten Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Abschreibung	Entnahme	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011			31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	für Abgänge	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</u>										
Gebäude Altenzentrum Klarastift	1.526.206,27	0,00	0,00	1.526.206,27	518.917,27	30.525,00	0,00	549.442,27	976.764,00	1.007.289,00

VII. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Schützenhof</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6742184606	228.240,70	58.676,39	12.643,10	46.033,29	3.904,34
<u>Raesfeldstr. 80-82</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6766851403	348.547,68	239.556,45	4.277,90	235.278,55	3.459,86
<u>Emsländer Weg 6-8</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6775126607	1.228.736,65	821.701,72	17.470,86	804.230,86	16.442,26
- Darlehen-Nr. 6775126615	30.677,51	21.177,55	427,82	20.749,73	418,88
	1.259.414,16	842.879,27	17.898,68	824.980,59	16.861,14
<u>Am Küchenbusch</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6778537404	996.201,10	721.719,46	12.571,61	709.147,85	11.735,69
<u>An der alten Kirche 6-8</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6779842803	977.129,91	727.145,13	11.414,72	715.730,41	9.593,56
- Darlehen-Nr. 6779842811	20.451,68	15.219,33	238,92	14.980,41	200,80
	997.581,59	742.364,46	11.653,64	730.710,82	9.794,36
<u>Brunostr. 8-12/Taubenstr. 10</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6794357803	1.505.856,85	1.135.214,44	19.338,86	1.115.875,58	20.415,76
- Darlehen-Nr. 6794357811	30.677,51	23.126,73	393,98	22.732,75	415,90
- Darlehen-Nr. 6794357902	304.781,09	229.272,93	4.019,50	225.253,43	4.422,94
	1.841.315,45	1.387.614,10	23.752,34	1.363.861,76	25.254,60

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Andreas-Hofer-Str. 70</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6796227004	1.154.497,07	942.329,89	13.960,22	928.369,67	16.287,60
Investitions-Bank Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 3807320019	2.805.225,91	1.823.396,83	56.104,52	1.767.292,31	3.366,28
	3.959.722,98	2.765.726,72	70.064,74	2.695.661,98	19.653,88
<u>Taubenstr. 7</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6798452006	10.335,84	1.733,35	720,35	1.013,00	99,75
<u>Andreas-Hofer-Str. 74</u>					
Landesbank Hessen-Thüringen					
- Darlehen-Nr. 800 033 318	1.600.000,00	1.481.686,24	21.239,28	1.460.446,96	62.600,72
<u>Grüne Gasse</u>					
Sparkasse Münsterland-Ost					
- Darlehen-Nr. 690 584 289	2.000.000,00	1.779.363,03	48.257,13	1.731.105,90	62.742,87
<u>Altenheim Klarastift</u>					
Dexia Hypothekenbank Berlin					
- Darlehen-Nr. 400 5444	1.362.175,09	1.040.285,45	48.860,44	991.425,01	56.567,58
Dexia Hypothekenbank Berlin					
- Darlehen-Nr. 400 5456	1.313.716,79	683.166,08	92.850,44	590.315,64	38.443,92
Dexia Hypothekenbank Berlin					
- Darlehen-Nr. 401 0600	1.223.800,00	904.114,98	100.341,96	803.773,02	37.457,92
	3.899.691,88	2.627.566,51	242.052,84	2.385.513,67	132.469,42
<u>Gesamtsumme</u>	17.141.051,38	12.648.885,98	465.131,61	12.183.754,37	348.576,63

VIII. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	100.000,00	98.960,00	0,00	0,00	1.040,00	0,00	100.000,00	101,98	101.980,00	1.980,00	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	100.000,00	99.200,00	0,00	0,00	580,00	0,00	99.780,00	99,78	99.780,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	100.000,00	99.950,00	0,00	230,00	0,00	0,00	99.720,00	99,72	99.720,00	0,00	
2,5 % Deutsche Bank MTN Anleihe	DB5DBX	29.1.15	2,5	100.000,00	98.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.700,00	100,15	100.150,00	1.450,00	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16		100.000,00	98.000,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	99.500,00	99,50	99.500,00	0,00	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSH3WM	14.7.14	1,54	80.000,00	79.504,00	0,00	0,00	456,00	0,00	79.960,00	102,97	82.376,00	2.416,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	7.500,00	7.477,50	0,00	0,00	79,57	0,00	7.557,07	101,10	7.582,50	25,43	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.9.13	1,25	65.000,00	0,00	64.337,51	0,00	0,00	0,00	64.337,51	100,21	65.136,50	798,99	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	65.000,00	0,00	63.490,50	0,00	0,00	0,00	63.490,50	100,04	65.026,00	1.535,50	
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00				0,00
2,9 % Westlb AG Zuwachs anl. 56/09 v. 09 (11/12)	WLB6KA	3.9.12	2,9	65.000,00	65.184,52	0,00	0,00	0,00	65.184,52	0,00				-184,52
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		2.255 Stück	0,00	51.747,90	3.738,95	0,00	0,00	48.008,95	21,29	48.008,95	0,00	
Commerbank AG CL.DIZ 26.6.12 DAX 6500	CM206S	26.06.12		860 Stück	0,00	51.460,24	3.420,64	0,00	0,00	48.039,60	55,86	48.039,60	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		2.450 Stück	51.603,07	0,00	0,00	0,00	0,00	51.603,07	22,62	55.419,00	3.815,93	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		2.530 Stück	52.019,30	0,00	0,00	0,00	52.019,30	0,00				-2.301,36
Deutsche Bank AG Disc. Z 30.12.11 DAX 6600	DB0MDE	30.12.11		750 Stück	0,00	47.428,18	0,00	0,00	47.428,18	0,00				-1.814,29
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	DB5LTN	29.06.11		1.000 Stück	50.389,46	0,00	0,00	0,00	50.389,46	0,00				3.610,54
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		2.150 Stück	51.257,55	0,00	0,00	0,00	51.257,55	0,00				2.492,45
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		1.175 Stück	48.683,66	0,00	0,00	0,00	48.683,66	0,00				3.016,34
Commerzbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		625 Stück	0,00	39.416,92	0,00	0,00	39.416,92	0,00				-4.408,88
Übertrag					1.000.929,06	317.881,25	7.389,59	3.655,57	454.379,59	860.696,70		872.718,55	12.021,85	410,28

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/Verlust EUR
Übertrag					1.000.929,06	317.881,25	7.389,59	3.655,57	454.379,59	860.696,70		872.718,55	12.021,85	410,28
<u>Anlageart: Aktien Euroland</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien O.N.	555750			1.680 Stück	16.064,16	0,00	1.296,96	0,00	0,00	14.767,20	8,79	14.767,20	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien O.N.	578780			265 Stück	0,00	13.419,66	0,00	0,00	0,00	13.419,66	51,87	13.745,55	325,89	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			325 Stück	8.729,65	0,00	0,00	0,00	0,00	8.729,65	44,25	14.381,25	5.651,60	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			350 Stück	12.521,64	0,00	0,00	0,00	0,00	12.521,64	40,62	14.217,00	1.695,36	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			175 Stück	7.887,90	0,00	0,00	0,00	7.887,90	0,00				6.960,30
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			135 Stück	0,00	12.665,87	0,00	0,00	12.665,87	0,00				-2.498,32
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			170 Stück	0,00	12.651,19	246,29	0,00	0,00	12.404,90	72,97	12.404,90	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			240 Stück	0,00	13.221,22	0,00	0,00	13.221,22	0,00				-2.302,12
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			265 Stück	0,00	12.798,77	0,00	0,00	0,00	12.798,77	49,70	13.170,50	371,73	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			350 Stück	12.035,04	0,00	0,00	0,00	12.035,04	0,00				6.510,49
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			255 Stück	0,00	13.001,75	0,00	0,00	13.001,75	0,00				-671,04
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			780 Stück	19.500,00	0,00	0,00	480,46	0,00	19.980,46	28,02	21.855,60	1.875,14	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			450 Stück	10.237,50	0,00	0,00	0,00	10.237,50	0,00				
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			65 Stück	0,00	1.671,11	0,00	0,00	1.671,11	0,00				-843,38
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			295 Stück	10.305,85	1.352,68	0,00	0,00	11.658,53	0,00				-1.181,89
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			380 Stück	12.010,46	0,00	0,00	0,00	12.010,46	0,00				7.953,10
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			220 Stück	0,00	13.173,08	1.997,08	0,00	0,00	11.176,00	50,80	11.176,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			160 Stück	13.062,75	0,00	0,00	0,00	13.062,75	0,00				-500,24
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			140 Stück	0,00	12.896,98	0,00	0,00	12.896,98	0,00				35,43
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			190 Stück	11.886,54	0,00	0,00	0,00	11.886,54	0,00				6.409,06
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			115 Stück	0,00	12.912,56	0,00	0,00	0,00	12.912,56	113,75	13.081,25	168,69	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			265 Stück	12.874,79	0,00	0,00	0,00	12.874,79	0,00				124,42
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			180 Stück	11.909,93	0,00	0,00	0,00	11.909,93	0,00				4.667,20
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			125 Stück	0,00	12.856,77	0,00	0,00	12.856,77	0,00				-2.136,88
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			160 Stück	0,00	12.830,06	0,00	0,00	12.830,06	0,00				-768,14
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			310 Stück	12.017,15	0,00	0,00	0,00	12.017,15	0,00				-2.064,85
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			505 Stück	8.433,26	0,00	0,00	0,00	8.433,26	0,00				1.712,73
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			110 Stück	0,00	13.239,27	0,00	0,00	13.239,27	0,00				-1.942,98
<u>Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			220 Stück	12.458,15	0,00	0,00	0,00	12.458,15	0,00				2.551,66
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			175 Stück	0,00	12.754,91	0,00	0,00	12.754,91	0,00				-2.776,43
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			550 Stück	0,00	13.211,69	0,00	0,00	13.211,69	0,00				-2.201,10
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			550 Stück	0,00	12.869,68	0,00	0,00	12.869,68	0,00				-326,41
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			560 Stück	0,00	12.749,82	0,00	0,00	0,00	12.749,82	23,24	13.014,40	264,58	
Summe					1.192.863,83	528.158,32	10.929,92	4.136,03	722.070,90	992.157,36		1.014.532,20	22.374,84	17.120,89

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Magdalenenhospital ist die Förderung des Wohlfahrts- und Gesundheitswesens sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Bereich der Altenhilfe.

Der Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten umfasst diverse Hilfestellungen zum Thema „Leben und Wohnen im Alter“. Im Eigentum der Stiftung Magdalenenhospital stehen 175 Altenwohnungen in verschiedenen Stadtteilen sowie das ehemals städtische Altenheim Klarastift, eine 143 Heim- und Pflegeplätze umfassende Altenhilfeeinrichtung mit zusätzlich 161 heimverbundenen Altenwohnungen. Seit 2007 gibt es im Klarastift auch eine Station für Wachkoma-Patienten.

Die Umsetzung des Stiftungszwecks wurde in 2011 mit Aktivitäten wie z. B. den Förderprogrammen ‚Altenfreundliche Wohnungen‘ und ‚Umzugshilfen‘ sowie dem Projekt ‚Von Mensch zu Mensch‘ realisiert.

Im Kontext ihrer ‚Zweckerfüllung‘ trägt die Stiftung Magdalenenhospital die Defizite aus dem Betrieb des Gesundheitshauses.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Altenwohnungen Kirchhoffweg	70 %	59.833
Altenwohnungen Finkenstraße	50 %	416.314
288 Wohnungen Münster-Coerde	10 %	821.642
Gesundheitshaus	60 %	1.332.118

Zusätzlich ist die Stiftung Magdalenenhospital alleinige Gesellschafterin der Altenzentrum Klarastift gGmbH und der zum 01.01.2008 gegründeten Sozialholding Klarastift GmbH.

Jahresergebnis 2011

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Magdalenenhospital liegt im Berichtsjahr mit einem Überschuss von rd. 290 TEUR sowohl über dem Ergebnis des Vorjahres von rd. 237 TEUR als auch über dem Planwert für das Jahr 2011 in Höhe von rd. 183 TEUR.

Diese ‚Ergebnissteigerung‘ beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Erträgen aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen sowie der ertragswirksamen Auflösung einer nicht länger benötigten Rückstellung für Risiken aus Baumaßnahmen der vergangenen Jahre.

Zusätzlich konnten die Erträge aus den Kapitalanlagen von realisierten Kursgewinnen aus Wertpapierverkäufen und von Zuschreibungen profitieren. Trotz eingetretener Verluste und vorzunehmender Abschreibungen wurden statt der geplanten 23 TEUR in 2011 rd. 37 TEUR durch Kapitalerträge erwirtschaftet.

Die Stiftungsaktivitäten im Programm- und Projektbereich wurden im Jahr 2011 nochmals auf insgesamt rd. 232 TEUR nochmals reduziert (2010: rd. 299 TEUR; Plan 2010: rd. 242 TEUR).

Die Aufwendungen für den Betrieb des Gesundheitshauses mit rd. 104 TEUR und die Fortführung des Projektes „Von Mensch zu Mensch“ mit rd. 63 TEUR sind die finanzstärksten Stiftungsaktivitäten. Die leichten Budgetüberschreitungen bei den ‚Altenfreundlichen Wohnungen‘ und den ‚Umzugshilfen‘ beruhen auf fehlenden (buchhalterischen) Abgrenzungen von Fördermaßnahmen des Jahres 2010, die erst in 2011 zur Auszahlung gelangten.

Der Saldo zwischen dem Ergebnis der Vermögensverwaltung und den für Stiftungsaktivitäten verwendeten Mitteln ist auch in 2011 wieder positiv und beträgt rd. 58 TEUR.

Durch die Auflösung nicht länger benötigter Projektrücklagen für die dauerhaft reduzierten bzw. verlagerten Stiftungsaktivitäten (Altenfreundliche Wohnungen, Umzugshilfen, Von Mensch zu Mensch) kann die Stiftung Magdalenenhospital einen Bilanzgewinn von knapp 103 TEUR ausweisen, der den bestehenden Verlustvortrag von rd. 102 TEUR zum 31.12.2011 vollständig zurückführt (Gewinnvortrag von 205,67 Euro).

Ausblick

Nur bei Beibehaltung der deutlich reduzierten Stiftungszweckerfüllung kann ein Mittelvortrag der Stiftung Magdalenenhospital in den nächsten Jahren sukzessive wieder aufgebaut und dem ansonsten drohenden strukturellen Defizit entgegen gewirkt werden.

Dabei wird entscheidend sein, ob die Verlustabdeckung des Gesundheitshauses durch die zum Teil bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung des Betriebes gesenkt werden kann. Die Stiftung Magdalenenhospital beabsichtigt, sich ab 2012 noch mit höchstens 50 TEUR im Bereich der Gesundheitsförderung bzw. in der Defizitabdeckung des Gesundheitshauses zu engagieren.

Der Wirtschaftsplan 2012 kalkuliert als Ergebnis der Vermögensverwaltung einen Überschuss von rd. 205 TEUR; Projekt- und Programmaktivitäten sind in Höhe von rd. 166 TEUR Bestandteil der Planungen.

Auf dem Niveau des Bilanzgewinns von rd. 7 TEUR wird sich zu Ende 2012 voraussichtlich auch der Mittelvortrag der Stiftung Magdalenenhospital bewegen.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Stiftung Magdalenenhospital
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Magdalenenhospital, Münster

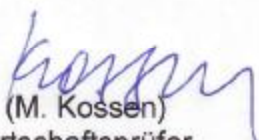
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Magdalenenhospital, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Januar 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011

der

Stiftung Siverdes

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen				I. Stiftungskapital		15.375.987,27		15.376,0
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	11.125.185,05		11.387,0	II. Rücklagen				
2. Einrichtung und Ausstattung	0,00	11.125.185,05	0,0	1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a AO	968.565,27			872,3
II. Finanzanlagen				2. Rücklage für Instandhaltung	607.353,40			607,4
1. Wohnungen Münster-Coerde	5.340.672,71		5.503,2	3. Rücklage für Betriebsmittel	255.645,94			255,6
2. Gesundheitshaus	887.925,68	6.228.598,39	907,2	4. Rücklage für Projekte	250.000,00	2.081.564,61		243,6
B. Umlaufvermögen				III. Mittelvortrag/-vorgriff		-99.822,72	17.357.729,16	-73,8
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				B. Rückstellungen			57.200,00	48,0
1. Forderungen aus vergebenen Darlehen	404.308,55		455,1	C. Verbindlichkeiten				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 382.565,80 (i.V. TEUR 404,3)				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		4.973.650,11		5.287,9
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.827,87		0,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 324.000,23 (i.V. TEUR 315,5)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.500,00		99,3
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	300.000,00		531,8	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.500,00 (i.V. TEUR 99,3)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				3. Sonstige Verbindlichkeiten		58.482,76		1.046,7
4. Sonstige Vermögensgegenstände	27.876,39		20,4	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 58.482,76 (i.V. TEUR 1.046,7)			5.034.632,87	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		742.012,81						
II. Wertpapiere		2.463.534,00	2.754,5					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.860.480,63	2.169,8					
Guthaben bei Kreditinstituten								
C. Rechnungsabgrenzungsposten		29.751,15	34,0					
		22.449.562,03	23.763,0				22.449.562,03	23.763,0

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2010 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	885.941,51	865.360,00	874.076,22
2. Zuschüsse, Spenden Projekt Freiwilligenagentur	10.000,00	0,00	20.700,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	32.431,90	5.000,00	12.626,44
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
4. Aufwendungen			
Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	196.145,63	214.440,00	186.265,26
b) Instandhaltung	149.437,66	134.700,00	221.702,34
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	26.915,03	300,00	948,34
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	261.806,00	262.250,00	261.900,65
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.423,34	6.000,00	20.393,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.312,45	64.900,00	114.915,74
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	19.997,90	0,00	14.133,36
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.368,55	95.920,00	109.101,25
10. Außerordentliche Erträge	128,41	0,00	65,56
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	309.720,16	221.650,00	207.939,66
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Förderung Blindenmedien	0,00	0,00	1.950,00
- Förderung bürgerschaftlicher Selbst- und Mithilfe	86.118,76	110.000,00	79.028,94
- Lebensplanung und Berufsorientierung für Freiwilligenagentur	128.571,59	120.000,00	109.865,86
- Gemeinschaftsprojekt Osthuesheide	18.349,13	20.000,00	0,00
- Privjet-Projekt	0,00	0,00	19.018,28
	233.039,48	250.000,00	209.863,08
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	76.680,68	-28.350,00	-1.923,42
14. Auflösung von Rücklagen	210.330,91	243.585,56	170.144,00
15. Zuführung zu Rücklagen	313.045,35	323.800,00	231.944,00
16. Bilanzverlust	-26.033,76	-108.564,44	-63.723,42
17. Mittelvortrag/-vorgriff Vorjahr	-73.788,96	-73.788,96	-10.065,54
18. Mittelvorgriff	-99.822,72	-182.353,40	-73.788,96

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Siverdes" und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen(vgl. § 2 der Stiftungssatzung).

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen betreffen ausschließlich die Beteiligungen an den Eigentümergemeinschaften mit anderen Stiftungen der Stadt Münster.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	324.000,23	969.039,53	3.680.610,35	4.973.650,11	4.973.650,11	Grund- schulden
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.500,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	—
3. Sonstige Verbind- lichkeiten	58.482,76	0,00	0,00	58.482,76	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	01.01.2011 EUR	EUR	31.12.2011 EUR	01.01.2011 EUR	des Jahres EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<u>Sachanlagen</u>								
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
<u>1. Unbebaute Grundstücke</u>								
Stadtlohnweg u.a. Bauland für Eigenheime	1.380,49	0,00	1.380,49	0,00	0,00	0,00	1.380,49	1.380,49
Südlohnweg, Bauland f. Eigenheime	1.728,17	0,00	1.728,17	0,00	0,00	0,00	1.728,17	1.728,17
Christoph-Bernh.-Graben 14-32	420.588,70	0,00	420.588,70	0,00	0,00	0,00	420.588,70	420.588,70
Küchenbusch 15	83.555,78	0,00	83.555,78	0,00	0,00	0,00	83.555,78	83.555,78
<u>2. Forsten/Holzwerte</u>								
Dornbusch, Holzung	11.674,84	0,00	11.674,84	0,00	0,00	0,00	11.674,84	11.674,84
Heitkamp, Holzung	21.749,33	0,00	21.749,33	0,00	0,00	0,00	21.749,33	21.749,33
Toppheide, Holzung	76.214,19	0,00	76.214,19	0,00	0,00	0,00	76.214,19	76.214,19
Holzwerte	137.689,88	0,00	137.689,88	0,00	0,00	0,00	137.689,88	137.689,88
<u>3. Erbbaugrundstücke</u>								
Stadtlohnweg, Am Küchenbusch Altersh.	171.049,58	0,00	171.049,58	0,00	0,00	0,00	171.049,58	171.049,58
Südlohnweg u.a., Eigenheime	167.069,73	0,00	167.069,73	0,00	0,00	0,00	167.069,73	167.069,73
Südlohnweg u.a., Eigenheime	196.034,42	0,00	196.034,42	0,00	0,00	0,00	196.034,42	196.034,42
<u>4. Bebaute Grundstücke</u>								
Kolpingstraße 5, Hausgrundstück	15.297,76	0,00	15.297,76	0,00	0,00	0,00	15.297,76	15.297,76
Kolpingstraße 7-9, Hausgrundstück	43.590,19	0,00	43.590,19	0,00	0,00	0,00	43.590,19	43.590,19
Theißingstraße 17, Hausgrundstück	41.851,29	0,00	41.851,29	0,00	0,00	0,00	41.851,29	41.851,29
Körnerstraße 27-33, Hausgrundstück	186.621,54	0,00	186.621,54	0,00	0,00	0,00	186.621,54	186.621,54
Wallgasse 7, Hausgrundstück	240.307,18	0,00	240.307,18	0,00	0,00	0,00	240.307,18	240.307,18
Schaumburgstraße 30, Hausgrd.+Garage	93.822,06	0,00	93.822,06	0,00	0,00	0,00	93.822,06	93.822,06
Heisstraße 40/40a/42, Hausgrundstück	123.231,57	0,00	123.231,57	0,00	0,00	0,00	123.231,57	123.231,57
Ostmarkstr. 57/Wiener Str. 51, Hausgrd.	182.991,36	0,00	182.991,36	0,00	0,00	0,00	182.991,36	182.991,36
Ostmarkstr. 49, Hausgrundstück	96.772,21	0,00	96.772,21	0,00	0,00	0,00	96.772,21	96.772,21
Zuhornstraße 23	146.485,12	0,00	146.485,12	0,00	0,00	0,00	146.485,12	146.485,12
Hermannstraße 73	23.928,46	0,00	23.928,46	0,00	0,00	0,00	23.928,46	23.928,46
Steveninkstr. 5/8, Geiststr. 104, Awh.	374.838,30	0,00	374.838,30	0,00	0,00	0,00	374.838,30	374.838,30
Hafenstraße 21, Mietwhg.+ Geschäftshaus	168.163,90	0,00	168.163,90	0,00	0,00	0,00	168.163,90	168.163,90
	3.026.636,05	0,00	3.026.636,05	0,00	0,00	0,00	3.026.636,05	3.026.636,05

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	01.01.2011		31.12.2011	01.01.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>II. Gebäude</u>								
<u>Gebäude</u>								
Kolpingstraße 7, Mietwohnungen	982.834,91	0,00	982.834,91	570.044,91	19.657,00	589.701,91	393.133,00	412.790,00
Theißingstraße 17, Mietwohnungen	169.102,12	0,00	169.102,12	98.082,12	3.382,00	101.464,12	67.638,00	71.020,00
Körnerstraße 27-33, Mietwohnungen	497.704,30	0,00	497.704,30	288.622,30	9.944,00	298.566,30	199.138,00	209.082,00
Baumaßnahme Körnerstraße	550.997,67	0,00	550.997,67	41.324,67	11.020,00	52.344,67	498.653,00	509.673,00
Wallgasse 7, Altenwohnungen	240.974,42	0,00	240.974,42	139.762,42	4.819,00	144.581,42	96.393,00	101.212,00
Schaumburgstraße 30, Mietwohnungen	314.444,50	0,00	314.444,50	182.378,50	6.289,00	188.667,50	125.777,00	132.066,00
Heisstraße 40/40a/42, Mietwohnungen	725.512,96	0,00	725.512,96	420.728,96	14.496,00	435.224,96	290.288,00	304.784,00
Baumaßnahme Heisstrasse	825.217,87	0,00	825.217,87	49.299,87	16.482,00	65.781,87	759.436,00	775.918,00
Ostmarkstr. 57/Wiener Str. 51, Hausgrd.	871.037,36	0,00	871.037,36	487.782,36	17.421,00	505.203,36	365.834,00	383.255,00
Baumaßnahme Wiener Straße	927.459,95	0,00	927.459,95	59.971,95	18.564,00	78.535,95	848.924,00	867.488,00
Ostmarkstr. 49, Mietwohnungen	440.084,26	0,00	440.084,26	237.721,26	8.816,00	246.537,26	193.547,00	202.363,00
Zuhornstraße 23, Altenwohnungen	368.130,15	0,00	368.130,15	172.907,15	7.518,00	180.425,15	187.705,00	195.223,00
Hermannstraße 73, Kindertagesstätte	359.948,97	0,00	359.948,97	150.457,97	7.473,00	157.930,97	202.018,00	209.491,00
Steveninkstr. 5/8, Geiststr. 104, Awh.	1.909.786,13	0,00	1.909.786,13	802.110,13	38.196,00	840.306,13	1.069.480,00	1.107.676,00
Hafenstraße 21, Mietwhg. + Geschäftshaus	598.809,71	0,00	598.809,71	215.567,71	11.976,00	227.543,71	371.266,00	383.242,00
Schaumburgstraße 32, 7 Garagen	7.043,05	0,00	7.043,05	2.115,05	141,00	2.256,05	4.787,00	4.928,00
Wohnanlage Mecklenbeck	3.276.747,07	0,00	3.276.747,07	786.603,07	65.612,00	852.215,07	2.424.532,00	2.490.144,00
	13.065.835,40	0,00	13.065.835,40	4.705.480,40	261.806,00	4.967.286,40	8.098.549,00	8.360.355,00
<u>III. Einrichtung und Ausstattung</u>								
Verwaltungsbedarf/Wirtschaftsbedarf	3.020,01	0,00	3.020,01	3.020,01	0,00	3.020,01	0,00	0,00
Gesamt	16.095.491,46	0,00	16.095.491,46	4.708.500,41	261.806,00	4.970.306,41	11.125.185,05	11.386.991,05

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Akten- zeichen	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Kolpingstr. 7-9</u>							
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 6732102006	2209	159.523,07	104.886,33	0,00	1.595,24	103.291,09	797,62
- Darlehen-Nr. 6732102022	2340	133.841,39	76.512,55	0,00	2.676,82	73.835,73	334,60
- Darlehen-Nr. 6732102048	2237	132.935,89	86.408,32	0,00	1.329,36	85.078,96	664,68
		<u>426.300,35</u>	<u>267.807,20</u>	<u>0,00</u>	<u>5.601,42</u>	<u>262.205,78</u>	<u>1.796,90</u>
<u>Zuhornstr. 23</u>							
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 6794317203	2202	159.625,33	113.278,46	0,00	2.568,86	110.709,60	3.129,76
<u>Steveninkstr. 5-7/Geiststr. 104</u>							
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 9796783600	2256	1.653.926,98	1.293.912,60	0,00	20.189,77	1.273.722,83	21.158,41
- Darlehen-Nr. 9796783618	2256	40.903,35	31.999,76	0,00	499,31	31.500,45	523,27
		<u>1.694.830,33</u>	<u>1.325.912,36</u>	<u>0,00</u>	<u>20.689,08</u>	<u>1.305.223,28</u>	<u>21.681,68</u>
<u>Wallgasse 7</u>							
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 6779843009	2244	233.200,23	170.123,11	0,00	3.104,60	167.018,51	3.215,12
<u>Mecklenbeck</u>							
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG							
- Darlehen-Nr. 780151756	1245	974.011,03	207.559,09	0,00	80.636,46	126.922,63	8.875,16
Übertrag		<u>3.487.967,27</u>	<u>2.084.680,22</u>	<u>0,00</u>	<u>112.600,42</u>	<u>1.972.079,80</u>	<u>38.698,62</u>

Anlage 3

Blatt 6

Verwaltungs-

	Akten- zeichen	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	kosten/ Zinsen EUR
Übertrag		3.487.967,27	2.084.680,22	0,00	112.600,42	1.972.079,80	38.698,62
<u>Christoph-Bernhard-Graben 2-32</u>							
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 6807532806	2264	1.551.515,21	1.357.575,74	0,00	15.515,16	1.342.060,58	7.757,58
- Darlehen-Nr. 6807532822	2268	122.556,66	107.237,14	0,00	1.225,56	106.011,58	612,78
- Darlehen-Nr. 6807532814	2269	54.452,59	47.646,07	0,00	544,52	47.101,55	272,26
- Darlehen-Nr. 6807532830	2270	52.714,19	46.124,94	0,00	527,14	45.597,80	263,58
- Darlehen-Nr. 6807532848	2271	35.790,43	31.674,57	0,00	357,90	31.316,67	178,96
- Darlehen-Nr. 6807532863		43.795,21	45.628,49	1.425,89	0,00	47.054,38	122,22
		1.860.824,29	1.635.886,95	1.425,89	18.170,28	1.619.142,56	9.207,38
<u>Sanierung Wiener-/Ostmarkstraße</u>							
Sparkasse Münsterland Ost							
- Darlehen-Nr. 693154254		290.000,00	218.322,45	0,00	16.449,49	201.872,96	2.121,67
- Darlehen-Nr. 693154262		459.500,00	310.150,98	0,00	56.477,20	253.673,78	6.070,36
		749.500,00	528.473,43	0,00	72.926,69	455.546,74	8.192,03
<u>Sanierung Körnerstraße</u>							
Sparkasse Münsterland Ost							
- Darlehen-Nr. 693154270		299.450,00	202.121,26	0,00	36.805,42	165.315,84	3.955,98
- Darlehen-Nr. 693154288		115.000,00	104.042,83	0,00	6.347,77	97.695,06	1.016,67
		414.450,00	306.164,09	0,00	43.153,19	263.010,90	4.972,65
<u>Sanierung Heisstraße</u>							
Sparkasse Münsterland Ost							
- Darlehen-Nr. 693175085		442.100,00	353.927,65	0,00	52.422,55	301.505,10	9.697,25
- Darlehen-Nr. 693175093		322.500,00	310.966,44	0,00	15.717,30	295.249,14	7.627,58
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen							
- Darlehen-Nr. 6902237053		70.000,00	67.827,62	0,00	711,75	67.115,87	688,25
		834.600,00	732.721,71	0,00	68.851,60	663.870,11	18.013,08
		7.347.341,56	5.287.926,40	1.425,89	315.702,18	4.973.650,11	79.083,76

VII. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zuschreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	150.000,00	148.440,00	0,00	0,00	1.560,00	0,00	150.000,00	101,98	152.970,00	2.970,00	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	150.000,00	148.800,00	0,00	0,00	870,00	0,00	149.670,00	99,78	149.670,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	150.000,00	149.925,00	0,00	345,00	0,00	0,00	149.580,00	99,72	149.580,00	0,00	
2,5 % Deutsche Bank MTN Anleihe	DB5DBX	29.1.15	2,5	150.000,00	148.050,00	0,00	0,00	0,00	0,00	148.050,00	100,15	150.225,00	2.175,00	
2,75% Eurohypo AG MTN-OPF EM.2391 v. 09(14)	EH1A4G	9.9.14	2,75	100.000,00	0,00	100.299,73	0,00	0,00	0,00	100.299,73	101,90	101.900,00	1.600,27	
LB Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16	2,0	140.000,00	137.200,00	0,00	0,00	2.100,00	0,00	139.300,00	99,50	139.300,00	0,00	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSH3WM	14.7.14	1,54	150.000,00	149.070,00	0,00	0,00	855,00	0,00	149.925,00	102,97	154.455,00	4.530,00	
2,75% Unicredit Bank AG HVB FLRL-MIT Serie 1465 v. 6(15)	HV2J8Q	25.6.15	2,75	150.000,00	0,00	148.650,00	390,00	0,00	0,00	148.260,00	98,84	148.260,00	0,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	12.000,00	11.964,00	0,00	0,00	97,07	0,00	12.061,07	101,10	12.132,00	70,93	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.09.13	1,25	165.000,00	163.020,00	0,00	0,00	527,64	0,00	163.547,64	100,21	165.346,50	1.798,86	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	150.000,00	0,00	146.500,05	0,00	0,00	0,00	146.500,05	100,04	150.060,00	3.559,95	
2,0 % Sparkasse Münsterland Ost Inh.-Schv. Serie YCG v. 08(11)	A0XYCG	15.2.11	2,0%	130.000,00	129.142,00	0,00	0,00	0,00	129.142,00	0,00				858,00
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375%	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00				0,00
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		4.165 Stück	0,00	95.578,71	6.905,86	0,00	0,00	88.672,85	21,29	88.672,85	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		1.590 Stück	0,00	95.141,61	6.324,21	0,00	0,00	88.817,40	55,86	88.817,40	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		4.550 Stück	95.834,27	0,00	0,00	0,00	0,00	95.834,27	22,62	102.921,00	7.086,73	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		4.675 Stück	96.122,62	0,00	0,00	0,00	96.122,62	0,00				-4.252,50
Commerbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		1.150 Stück	0,00	72.527,13	0,00	0,00	72.527,13	0,00				-8.112,34
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	DB5LTN	29.06.11		1.850 Stück	93.220,51	0,00	0,00	0,00	93.220,51	0,00				6.679,49
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		4.000 Stück	95.362,86	0,00	0,00	0,00	95.362,86	0,00				4.637,14
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		2.175 Stück	90.116,55	0,00	0,00	0,00	90.116,55	0,00				5.583,45
Deutsche Bank AG Disc. Z 30.12.11 DAX 6600	DB0MDE	30.12.11		1.400 Stück	0,00	88.532,61	0,00	0,00	88.532,61	0,00				-3.386,68
Übertrag					1.906.267,81	747.229,84	13.965,07	6.009,71	915.024,28	1.730.518,01		1.754.309,75	23.791,74	2.006,56

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zuschreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsge- winn/Verlust EUR
Übertrag					1.906.267,81	747.229,84	13.965,07	6.009,71	915.024,28	1.730.518,01		1.754.309,75	23.791,74	2.006,56
<u>Anlageart: Aktien Euroland</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien O.N.	555750			2.520 Stück	24.096,24	0,00	1.945,44	0,00	0,00	22.150,80	8,79	22.150,80	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien O.N.	578580			490 Stück	0,00	24.813,70	0,00	0,00	0,00	24.813,70	51,87	25.416,30	602,60	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			685 Stück	18.399,09	0,00	0,00	0,00	0,00	18.399,09	44,25	30.311,25	11.912,16	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			650 Stück	23.254,48	0,00	0,00	0,00	0,00	23.254,48	40,62	26.403,00	3.148,52	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			380 Stück	17.128,01	0,00	0,00	0,00	17.128,01	0,00				15.113,78
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			250 Stück	0,00	23.455,33	0,00	0,00	23.455,33	0,00				-4.626,51
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			315 Stück	0,00	23.441,90	456,35	0,00	0,00	22.985,55	72,97	22.985,55	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			440 Stück	0,00	24.238,90	0,00	0,00	24.238,90	0,00				-4.220,56
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			500 Stück	0,00	24.148,63	0,00	0,00	0,00	24.148,63	49,70	24.850,00	701,37	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			650 Stück	22.350,79	0,00	0,00	0,00	22.350,79	0,00				12.116,72
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			475 Stück	0,00	24.218,94	0,00	0,00	24.218,94	0,00				-1.249,98
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			1.150 Stück	28.750,00	0,00	0,00	708,38	0,00	29.458,38	28,02	32.223,00	2.764,62	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			840 Stück	19.110,00	0,00	0,00	0,00	19.110,00	0,00				
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			155 Stück	0,00	2.938,36	0,00	0,00	2.938,36	0,00				-1.529,34
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			550 Stück	19.056,10	2.681,68	0,00	0,00	21.737,78	0,00				-2.205,07
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			710 Stück	22.440,58	0,00	0,00	0,00	22.440,58	0,00				14.857,16
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			400 Stück	0,00	23.951,04	3.631,04	0,00	0,00	20.320,00	50,80	20.320,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			300 Stück	24.492,65	0,00	0,00	0,00	24.492,65	0,00				-937,93
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			260 Stück	0,00	23.951,52	0,00	0,00	23.951,52	0,00				65,82
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			350 Stück	21.896,26	0,00	0,00	0,00	21.896,26	0,00				11.806,17
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			210 Stück	0,00	23.579,45	0,00	0,00	0,00	23.579,45	113,75	23.887,50	308,05	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			490 Stück	23.806,21	0,00	0,00	0,00	23.806,21	0,00				230,07
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			305 Stück	20.180,71	0,00	0,00	0,00	20.180,71	0,00				7.908,33
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			230 Stück	0,00	23.656,44	0,00	0,00	23.656,44	0,00				-3.931,85
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			300 Stück	0,00	24.056,35	0,00	0,00	24.056,35	0,00				-1.440,23
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			575 Stück	22.289,87	0,00	0,00	0,00	22.289,87	0,00				-3.829,96
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			1.350 Stück	18.369,49	0,00	0,00	0,00	18.369,49	0,00				3.730,66
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			200 Stück	0,00	24.071,40	0,00	0,00	24.071,40	0,00				-3.532,69
<u>Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			400 Stück	22.651,19	0,00	0,00	0,00	22.651,19	0,00				4.639,38
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			325 Stück	0,00	23.687,69	0,00	0,00	23.687,69	0,00				-5.156,24
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.000 Stück	0,00	24.021,26	0,00	0,00	24.021,26	0,00				-4.002,00
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.000 Stück	0,00	23.399,41	0,00	0,00	23.399,41	0,00				-593,47
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.050 Stück	0,00	23.905,91	0,00	0,00	0,00	23.905,91	23,24	24.402,00	496,09	
Summe					2.254.539,48	1.135.447,75	19.997,90	6.718,09	1.413.173,42	1.963.534,00		2.007.259,15	43.725,15	35.218,82

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Stiftungszweck der Stiftung Siverdes ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Gemäß ihrer Satzung erfolgt dessen Umsetzung insbesondere durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind; auch die Bereitstellung von entsprechenden Einrichtungen verwirklicht den Stiftungszweck.

Zum Vermögen der Stiftung Siverdes gehören unter anderem 44 Altenwohnungen, eine größere Anzahl weiterer Sozialwohnungen sowie im Stadtteil Mecklenbeck ein Wohnbau-Modellprojekt unter dem Leitmotiv "Wohnen für Jung und Alt". Ein Haus an der Theißingstraße ist als Übergangseinrichtung für Migrantinnen an das städtische Sozialamt vermietet.

Mit der FreiwilligenAgentur, der finanziellen Unterstützung münsterscher Selbsthilfegruppen und der präventiven Gesundheitshilfe hat die Stiftung Siverdes besonders die Förderung von freiwilligem Engagement im Fokus.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
288 Wohnungen Münster-Coerde	65 %	5.340.673
Gesundheitshaus	40 %	887.926

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Stiftung Siverdes liegt mit rd. 310 TEUR erfreulich deutlich über dem Vorjahreswert von rd. 208 TEUR sowie dem Planwert für das Jahr 2011 von rd. 222 TEUR.

Die positiven Abweichungen auf der Ertragsseite beruhen auf insgesamt gestiegenen Mieterträgen aus den stiftungseigenen Immobilien, dem Zuschuss der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen für das Migrationsprojekt sowie auch auf der außerplanmäßigen Rückzahlung eines bereits in 2007 abgeschriebenen Darlehens von rd. 12 TEUR sowie den Einnahmen aus dem Fortbildungsangebot der FreiwilligenAkademie in Höhe von knapp 8 TEUR (Position „Sonstige betriebliche Erträge“).

Im Rahmen der externen Vermögensverwaltung konnten erforderliche Abschreibungen und realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen von zusammen rd. 73 TEUR insgesamt durch Wertpapierverkäufe mit Kursgewinnen und durch Wertzuschreibungen von rd. 95 TEUR mehr als ausgeglichen werden.

Der Instandhaltungsaufwand betrug im Geschäftsjahr 2011 rd. 149 TEUR (Ist 2010: rd. 222 TEUR; Plan 2011 rd. 135 TEUR). Für ihre Immobilien an der Ostmarkstraße und an der Heißstraße wurden die Stiftung Siverdes in 2011 zu Straßenbaubeiträgen für erfolgte Sanierungen von zusammen rd. 26 TEUR heran gezogen.

Die Aufwendungen für Stiftungsaktivitäten addieren sich in 2011 auf insgesamt rd. 233 TEUR (Ist 2010: rd. 210 TEUR; Plan 2011: 250 TEUR).

Neben der FreiwilligenAgentur mit rd. 129 TEUR liegt das Förderengagement der Stiftung in der bürgerschaftlichen Selbst- und Mithilfe mit rd. 86 TEUR und den abschließenden Aufwendungen für das „Gemeinschaftsprojekt Osthuesheide“ in Höhe von rd. 18 TEUR. Die vermeintliche Budgetüberschreitung der FreiwilligenAgentur wird durch die erhaltenen Fördermittel für das Migrationsprojekt sowie um die Teilnahmegebühren zur FreiwilligenAkademie von zusammen rd. 18 TEUR korrigiert.

Im Jahr 2011 überschreitet das Ergebnis der Vermögensverwaltung die für Stiftungsaktivitäten verwendeten Mittel um fast 80 TEUR.

Nach den Verrechnungen mit den Rücklagen erhöht der sich ergebende Bilanzverlust den Verlustvortrag aus dem Vorjahr um rd. 26 TEUR auf rd. 100 TEUR (Plan: Verlustvortrag von rd. 182 TEUR).

Ausblick

Die 2009 begonnene sukzessive Sanierung der Sozialwohnungen in Coerde bedeutet insbesondere für die Mehrheitseigentümerin Siverdes noch bis einschließlich 2014 einen deutlichen Einschnitt in ihrer Ertragslage.

Der Wirtschaftsplan rechnet für die Vermögensverwaltung im Geschäftsjahr 2012 mit einem Überschuss von rd. 263 TEUR. Dem gegenüber stehen Aktivitäten zur Stiftungszweckerfüllung von 250 TEUR; der mit dem Jahresabschluss 2011 festgestellte Verlustvortrag wird unter ansonsten unveränderten Bedingungen zu Ende des Jahres 2012 mit zusätzlich rd. 75 TEUR weiter in die Verlustzone geführt werden.

Bis zum Wiedereinsetzen von Gewinnbeteiligungen aus der Eigentümergemeinschaft in Coerde wird die Stiftung Siverdes ihren Verlustvortrag sukzessive weiter erhöhen, bis dieser ab 2015 dann schrittweise wieder zurück geführt werden kann.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Siverdes, Münster

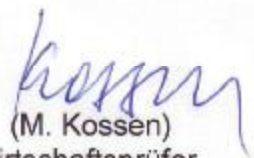
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Siverdes, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva					Passiva				
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>					<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Sachanlagen</u>					<u>I. Stiftungskapital</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.137.742,72			1.160,7		8.748.431,03			8.748,4
<u>2. Technische Anlagen</u>	<u>484.208,00</u>	1.621.950,72		294,9	<u>II. Ergebnismittel</u>				
<u>II. Finanzanlagen</u>					1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO	342.232,00			301,6
Beteiligungen					<u>2. Rücklage für Projekte</u>	<u>35.000,00</u>	377.232,00		0,0
1. 288 Wohnungen Münster-Coerde	1.643.283,71			1.693,3	<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>	<u>-119.687,95</u>	9.005.975,08		-177,6
2. Altenwohnungen Finkenstraße	416.313,73			429,8	<u>B. Rückstellungen</u>				
<u>3. Altenzentrum Klarastift</u>	<u>1.603.325,65</u>	<u>3.662.923,09</u>	5.284.873,81	1.693,3	1. Steuerrückstellungen	5.428,00			0,0
<u>B. Umlaufvermögen</u>					<u>2. Sonstige Rückstellungen</u>	<u>18.600,00</u>	24.028,00		15,6
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.366,25			639,5	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		631.562,70		645,9
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 14.489,56 (i.V. TEUR 14,6)				
<u>2. Sonstige Vermögensgegenstände</u>	<u>15.918,48</u>			25,7	<u>2. Sonstige Verbindlichkeiten</u>		11.149,97		8,6
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		45.284,73			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.149,97 (i.V. TEUR 8,6)			642.712,67	
<u>II. Wertpapiere</u>		3.071.456,98		3.535,1					
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>									
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.271.100,23</u>	<u>4.387.841,94</u>	<u>70,2</u>					
=====			<u>9.672.715,75</u>	<u>9.542,5</u>				<u>9.672.715,75</u>	<u>9.542,5</u>
=====			=====	=====				=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	92.326,08	91.520,00	93.449,19
2. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 29.366,25 (i.V. TEUR 86,0)	63.944,79	61.710,00	133.765,30
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	65.293,97	63.940,00	55.355,91
b) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	11.625,67	10.000,00	7.664,56
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.648,50	1.200,00	1.265,21
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	39.846,18	38.060,00	30.496,10
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	243,45	100,00	2.222,01
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	223.355,70	71.000,00	150.265,49
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	31.431,24	0,00	23.010,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	90.544,54	8.400,00	15.063,60
9. Ergebnis Photovoltaikanlage	- 17.007,99	- 8.880,00	4.942,76
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	121.985,03	93.650,00	247.344,93
11. Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Photovoltaikanlage	11.579,99	4.440,00	-4.942,76
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes	0,00	35.000,00	0,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	133.565,02	63.090,00	242.402,17
14. Zuführung/Auflösung Stiftungskapital	0,00	0,00	43.587,02
15. Zuführung zu Rücklagen	75.600,00	66.200,00	67.900,00
16. Bilanzgewinn/-verlust	57.965,02	-3.110,00	130.915,15
17. Mittelvorgriff Vorjahr	-177.652,97	-177.652,97	-308.568,12
18. Mittelvorgriff	-119.687,95	-180.762,97	-177.652,97

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser der Stadt Münster" und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne der Abgabenordnung

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen betreffen ausschließlich die Beteiligungen an den Eigentümergemeinschaften mit anderen Stiftungen der Stadt Münster.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	14.489,56	50.283,40	566.789,74	631.562,70	631.562,70	Grund- schulden
2. Sonstige Verbind- lichkeiten	11.149,97	0,00	0,00	11.149,97	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
<u>1.1. Grundstücke</u>								
<u>1.1.1. Unbebaute Grundstücke</u>								
Gartenstraße (Holtstiege)	3.636,31	0,00	3.636,31	0,00	0,00	0,00	3.636,31	3.636,31
Diesterwegstraße u.a.	21.785,12	0,00	21.785,12	0,00	0,00	0,00	21.785,12	21.785,12
<u>1.1.2. Kleingartenanlagen Mühlenfeld</u>	110.825,58	0,00	110.825,58	0,00	0,00	0,00	110.825,58	110.825,58
<u>1.1.3. Erbbaugrundstücke</u>								
Diesterwegstraße u.a.	134.988,09	0,00	134.988,09	0,00	0,00	0,00	134.988,09	134.988,09
Wedemhove (5/8)	63.483,03	0,00	63.483,03	0,00	0,00	0,00	63.483,03	63.483,03
<u>1.1.4. Bebaute Grundstücke</u>								
Stadtlohnweg/Doornbeckeweg	298.489,59	0,00	298.489,59	0,00	0,00	0,00	298.489,59	298.489,59
	633.207,72	0,00	633.207,72	0,00	0,00	0,00	633.207,72	633.207,72
<u>1.2. Gebäude</u>								
Stadtlohnweg/Doornbeckeweg Zug. 84	1.146.668,17	0,00	1.146.668,17	619.200,17	22.933,00	642.133,17	504.535,00	527.468,00
<u>Darunter Betriebsbauten und Außenanlagen</u>	(1.146.668,17)	(0,00)	(1.146.668,17)	(619.200,17)	(22.933,00)	(642.133,17)	(504.535,00)	(527.468,00)
	1.779.875,89	0,00	1.779.875,89	619.200,17	22.933,00	642.133,17	1.137.742,72	1.160.675,72
<u>2. Technische Anlagen</u>								
Photovoltaikanlagen								
- Gleiwitzer Str. 19 und Breslauer Str. 19	302.503,10	1.510,62	304.013,72	7.563,10	15.207,62	22.770,72	281.243,00	294.940,00
- Gleiwitzer Str. 66,72 und Dachsleite 22	0,00	204.670,56	204.670,56	0,00	1.705,56	1.705,56	202.965,00	0,00
	302.503,10	206.181,18	508.684,28	7.563,10	16.913,18	24.476,28	484.208,00	294.940,00
Gesamt	2.082.378,99	206.181,18	2.288.560,17	626.763,27	39.846,18	666.609,45	1.621.950,72	1.455.615,72

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Zinsen EUR
<u>Stadtlohnweg 38, 40, 42, 44</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 675 235 6003	73.493,10	52.494,05	749,77	51.744,28	404,07
- Darlehen-Nr. 675 235 6201	73.493,10	54.384,80	748,45	53.636,35	405,39
- Darlehen-Nr. 675 235 6409	73.493,10	53.508,57	749,05	52.759,52	404,79
- Darlehen-Nr. 675 235 6607	73.493,10	49.422,54	1.099,03	48.323,51	1.105,76
	293.972,40	209.809,96	3.346,30	206.463,66	2.320,01
<u>Doornbeckeweg 27, 27a, 29, 31, 33, 35</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 675 235 8009	73.493,10	54.360,30	748,45	53.611,85	405,39
- Darlehen-Nr. 675 235 8207	73.493,10	53.731,78	748,89	52.982,89	404,95
- Darlehen-Nr. 675 235 8603	73.493,10	54.034,36	748,69	53.285,67	405,15
- Darlehen-Nr. 675 235 8405	73.493,10	54.384,80	748,45	53.636,35	405,39
- Darlehen-Nr. 675 235 6805	73.493,10	52.721,94	749,61	51.972,33	404,23
- Darlehen-Nr. 675 235 8801	73.493,10	50.778,87	1.211,36	49.567,51	1.412,34
	440.958,60	320.012,05	4.955,45	315.056,60	3.437,45
Übertrag	734.931,00	529.822,01	8.301,75	521.520,26	5.757,46

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Zinsen EUR
Übertrag	734.931,00	529.822,01	8.301,75	521.520,26	5.757,46
<u>Doornbeckeweg/Stadtlohnweg</u> Sparkasse Münster					
- Darlehen-Nr. 692 074 669	79.761,53	21.517,47	4.764,89	16.752,58	858,29
<u>Doornbeckeweg/Stadtlohnweg</u> Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 675 235 6219	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 6417	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 6813	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 8017	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 8215	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 6615	12.782,30	9.458,93	127,82	9.331,11	63,92
- Darlehen-Nr. 675 235 8413	12.782,30	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 8611	12.782,29	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 8819	12.782,29	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
- Darlehen-Nr. 675 235 6011	12.782,29	9.458,93	130,18	9.328,75	70,52
	127.822,97	94.589,30	1.299,44	93.289,86	698,60
	942.515,50	645.928,78	14.366,08	631.562,70	7.314,35

VII. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsge- winn/Verlust EUR
<u>Anlageart: Rentenwerte</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	250.000,00	247.400,00	0,00	0,00	2.600,00	0,00	250.000,00	101,98	254.950,00	4.950,00	
2,5% WL Bank AG, öffentliche Pfandbriefe	A1CR96	1.9.15	2,5	250.000,00	250.500,00	0,00	0,00	186,59	0,00	250.686,59	102,96	257.400,00	6.713,41	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	250.000,00	248.000,00	0,00	0,00	1.450,00	0,00	249.450,00	99,78	249.450,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	250.000,00	249.875,00	0,00	575,00	0,00	0,00	249.300,00	99,72	249.300,00	0,00	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16	2,00	285.000,00	279.300,00	0,00	0,00	4.275,00	0,00	283.575,00	99,50	283.575,00	0,00	
HSH Nordbank Stufenz. Anl.	HSH3RO	19.02.16	3,00	165.000,00	0,00	162.030,00	0,00	0,00	0,00	162.030,00	100,75	166.237,50	4.207,50	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSH3WM	14.7.14	1,54	125.000,00	124.225,00	0,00	0,00	712,50	0,00	124.937,50	102,97	128.712,50	3.775,00	
2,75% Unicredit Bank AG HVB FLRL-MIT Serie 1465 v. 6(15)	HV2J8Q	25.6.15	2,75	200.000,00	0,00	198.200,00	520,00	0,00	0,00	197.680,00	98,84	197.680,00	0,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	20.000,00	19.940,00	0,00	0,00	140,94	0,00	20.080,94	101,10	20.220,00	139,06	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.09.13	1,25	250.000,00	247.000,00	0,00	0,00	921,66	0,00	247.921,66	100,21	250.525,00	2.603,34	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	250.000,00	0,00	244.162,73	0,00	0,00	0,00	244.162,73	100,04	250.100,00	5.937,27	
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00	0,00				0,00
2,0 % Sparkasse Münsterland Ost Inh.-Schv. Serie YCG v. 08(11)	A0XYCG	15.2.11	2,0	170.000,00	168.878,00	0,00	0,00	0,00	168.878,00	0,00				1.122,00
4% Deutsche Bank AG, London Br. Stufz.IHS v. 2009 (2011/2015)	DB0WK3	9.7.15	4,00	170.000,00	170.102,00	0,00	0,00	0,00	170.102,00	0,00				-102,00
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		6.520 Stück	0,00	149.621,41	10.810,61	0,00	0,00	138.810,80	21,29	138.810,80	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		2.500 Stück	0,00	149.593,73	9.943,73	0,00	0,00	139.650,00	55,86	139.650,00	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		7.100 Stück	149.543,57	0,00	0,00	0,00	0,00	149.543,57	22,62	160.602,00	11.058,43	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		7.330 Stück	150.712,04	0,00	0,00	0,00	150.712,04	0,00				-6.667,56
Commerbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		1.800 Stück	0,00	113.520,72	0,00	0,00	113.520,72	0,00				-12.697,56
Deutsche Bank AG Discz. 22.3.11 DAX 6600	DB0MDE	22.3.11		2.150 Stück	0,00	135.960,79	0,00	0,00	135.960,79	0,00				-5.200,97
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	DB5LTN	29.06.11		2.900 Stück	146.129,45	0,00	0,00	0,00	146.129,45	0,00				10.470,55
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		6.300 Stück	150.196,51	0,00	0,00	0,00	150.196,51	0,00				7.303,49
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		3.400 Stück	140.871,86	0,00	0,00	0,00	140.871,86	0,00				8.728,14
Übertrag					2.992.673,43	1.153.089,38	21.849,34	10.286,69	1.426.371,37	2.707.828,79		2.747.212,80	39.384,01	2.956,09

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
Übertrag					2.992.673,43	1.153.089,38	21.849,34	10.286,69	1.426.371,37	2.707.828,79		2.747.212,80	39.384,01	2.956,09
<u>Anlageart: Aktien</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien O.N.	555750			3.948 Stück	37.750,78	0,00	3.047,86	0,00	0,00	34.702,92	8,79	34.702,92	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien O.N.	578580			760 Stück	0,00	38.486,56	0,00	0,00	0,00	38.486,56	51,87	39.421,20	934,64	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			1.050 Stück	28.203,44	0,00	0,00	0,00	0,00	28.203,44	44,25	46.462,50	18.259,06	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			1.000 Stück	35.776,12	0,00	0,00	0,00	0,00	35.776,12	40,62	40.620,00	4.843,88	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			595 Stück	26.818,85	0,00	0,00	0,00	26.818,85	0,00				23.665,01
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			395 Stück	0,00	37.059,40	0,00	0,00	37.059,40	0,00				-7.309,87
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			500 Stück	0,00	37.209,37	724,37	0,00	0,00	36.485,00	72,97	36.485,00	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			690 Stück	0,00	38.011,00	0,00	0,00	38.011,00	0,00				-6.618,60
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			770 Stück	0,00	37.188,89	0,00	0,00	0,00	37.188,89	49,70	38.269,00	1.080,11	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			1.000 Stück	34.385,83	0,00	0,00	0,00	34.385,83	0,00				18.606,15
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			740 Stück	0,00	37.730,56	0,00	0,00	37.730,56	0,00				-1.947,34
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			1.800 Stück	45.000,00	0,00	0,00	1.108,77	0,00	46.108,77	28,02	50.436,00	4.327,23	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			1.490 Stück	29.802,50	4.585,78	0,00	0,00	34.388,28	0,00				-2.374,31
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			860 Stück	29.556,40	4.453,68	0,00	0,00	34.010,08	0,00				-3.468,01
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			1.100 Stück	34.767,11	0,00	0,00	0,00	34.767,11	0,00				23.007,96
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			640 Stück	0,00	38.321,67	5.809,67	0,00	0,00	32.512,00	50,80	32.512,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			460 Stück	37.555,40	0,00	0,00	0,00	37.555,40	0,00				-1.438,17
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			410 Stück	0,00	37.769,72	0,00	0,00	37.769,72	0,00				103,77
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			550 Stück	34.408,39	0,00	0,00	0,00	34.408,39	0,00				18.552,58
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			330 Stück	0,00	37.053,41	0,00	0,00	0,00	37.053,41	113,75	37.537,50	484,09	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			770 Stück	37.409,77	0,00	0,00	0,00	37.409,77	0,00				361,53
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			480 Stück	31.759,81	0,00	0,00	0,00	31.759,81	0,00				12.445,88
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			360 Stück	0,00	37.027,48	0,00	0,00	37.027,48	0,00				-6.154,20
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			460 Stück	0,00	36.886,41	0,00	0,00	36.886,41	0,00				-2.208,37
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			900 Stück	34.888,48	0,00	0,00	0,00	34.888,48	0,00				-5.994,70
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			1700 Stück	28.389,21	0,00	0,00	0,00	28.389,21	0,00				5.765,58
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			315 Stück	0,00	37.912,46	0,00	0,00	37.912,46	0,00				-5.563,98
<u>Anlageart: Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			635 Stück	35.958,76	0,00	0,00	0,00	35.958,76	0,00				7.365,02
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			510 Stück	0,00	37.171,44	0,00	0,00	37.171,44	0,00				-8.091,31
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.600 Stück	0,00	38.434,00	0,00	0,00	38.434,00	0,00				-6.403,18
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.600 Stück	0,00	37.439,05	0,00	0,00	37.439,05	0,00				-949,54
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.630 Stück	0,00	37.111,08	0,00	0,00	0,00	37.111,08	23,24	37.881,20	770,12	
Summe					3.535.104,28	1.762.941,34	31.431,24	11.395,46	2.206.552,86	3.071.456,98		3.141.540,12	70.083,14	54.307,99

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Stiftungszweck der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Umsetzung wird insbesondere durch den Bau, die Bereitstellung und die Unterhaltung von Wohnmöglichkeiten und Betreuungseinrichtungen sowie die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen verwirklicht, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind.

Konkret stellt diese Stiftung Wohnungen und Heimunterkünfte für bedürftige Familien und Einzelpersonen zur Verfügung. Die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser besitzt zehn Reihemieteigenheime für kinderreiche Familien und ist Miteigentümerin von rd. 200 Altenwohnungen sowie des Begegnungszentrums im Altenzentrum Klarastift.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Altenwohnungen Finkenstraße	50 %	416.314
288 Wohnungen Münster-Coerde	20 %	1.643.284
Altenzentrum Klarastift	60 %	1.603.326

Jahresergebnis 2011

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser weist für das Jahr 2011 einen Überschuss von rd. 122 TEUR aus (Ist 2010: rd. 247 TEUR; Plan 2011: rd. 94 TEUR).

Neben der diesjährigen Gewinnabführung aus der Eigentümergeinschaft ‚Klarastift‘ (rd. 29 TEUR; 2010: rd. 86 TEUR) werden unter den ‚sonstigen betrieblichen Erträgen‘ von insgesamt rd. 69 TEUR auch die Einspeiseerlöse aus den Fotovoltaikanlagen auf den stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde in Höhe von rd. 34 TEUR ausgewiesen. Insgesamt betrug das Ergebnis aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Solarstromgewinnung rd. 12 TEUR.

Im Bereich der externen Vermögensverwaltung von liquidem Stiftungskapital konnten notwendige Abschreibungen und realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen von knapp 115 TEUR durch Kursgewinne und Zuschreibungen in Höhe von rd. 149 TEUR mehr als kompensiert werden.

Die geplante anteilige Projektfinanzierung zur Entlastung der Stiftung Magdalenenhospital in ihren ‚Von Mensch zu Mensch‘-Aktivitäten war nicht erforderlich. Auch aufgrund einer zeitweiligen Vakanz im Personalbereich war die Finanzierung durch die originäre Trägerstiftung in 2011 ausreichend.

Vom Jahresüberschuss wurden rd. 41 TEUR der Freien Rücklage gemäß § 58 NR. 7a AO zugeführt; mit 35 TEUR wurde eine Rücklage für die zukünftig anteilige Finanzierung des Projektes ‚Von Mensch zu Mensch‘ gebildet. Der verbliebene Bilanzgewinn mindert den bestehenden Mittelvorrat der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser um rd. 58 TEUR auf noch rd. 120 TEUR zum 31.12.2011.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 kalkuliert ein Ergebnis der Vermögensverwaltung von rd. 84 TEUR. Im Rahmen der Stiftungszweckerfüllung wird die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser die Stiftung Magdalenenhospital mit 35 TEUR in der Finanzierung des ‚Von Mensch zu Mensch‘-Projektes entlasten. Nach entsprechenden Rücklagenzuführungen wird sich der jetzt ausgewiesene Verlustvortrag voraussichtlich um rd. 29 TEUR weiter verringern.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser, Münster

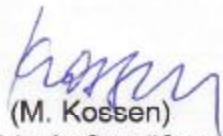
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva					Passiva				
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>					<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Sachanlagen</u>					I. Stiftungskapital		4.086.239,84		4.086,2
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	38.090,22			38,1	<u>II. Ergebnismittel</u>				
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>0,00</u>	38.090,22		0,0	1. Freie Rücklagen	115.477,00			97,9
<u>II. Finanzanlagen</u>					2. Betriebsmittelmittelrücklage	51.129,19			51,1
Beteiligungen					3. Rücklage für Projekte	<u>0,00</u>	166.606,19		0,0
1. Altenwohnungen Kirchhoffweg	25.642,98				<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>		<u>-198.484,47</u>	4.054.361,56	-233,7
2. 288 Wohnungen Münster-Coerde	410.821,06				<u>B. Rückstellungen</u>			8.100,00	6,9
3. Altenzentrum Klarastift	<u>1.068.884,11</u>	<u>1.505.348,15</u>	1.543.438,37	1.579,3	<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
<u>B. Umlaufvermögen</u>					Sonstige Verbindlichkeiten			0,00	17,0
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 17,0)				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.577,50			381,4					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)									
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.943,59</u>			12,0					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		28.521,09							
<u>II. Wertpapiere</u>		1.699.380,82		1.954,5					
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>									
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>791.121,28</u>	2.519.023,19	60,1					
=====			4.062.461,56	4.025,4				4.062.461,56	4.025,4
			=====	=====				=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	180,00	180,00	180,00
2. Sonstige Erträge	19.584,87	24.800,00	57.405,50
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 19.577,50 (i.V. TEUR 57,4)			
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	26.886,47	26.200,00	22.750,85
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	489,00	0,00	594,86
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	61,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	97,70	0,00	713,76
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123.797,20	38.600,00	84.335,66
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.991,67	0,00	13.820,16
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.233,43	0,00	4.246,53
9. Ergebnis der Vermögensverwaltung	52.863,80	37.380,00	99.734,00
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes - Soziale Stadt	11,00	0,00	16.954,40
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	52.852,80	37.380,00	82.779,60
12. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	13.000,00
13. Zuführung zu Rücklagen	17.600,00	12.450,00	33.200,00
14. Mittelvortrag Vorjahr	-233.737,27	-233.737,27	-296.316,87
15. Mittelgriff/-vortrag	-198.484,47	-208.807,27	-233.737,27

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus", Stadt Münster und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die auf Grund ihres körperlichen, geistigen und seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen betreffen ausschließlich die Beteiligungen an den Eigentümergemeinschaften mit anderen Stiftungen der Stadt Münster.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten waren im Berichtsjahr nicht vorhanden.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
Erbbaugrundstücke								
- Handorf, teilw. Wedemhove	38.090,22	0,00	38.090,22	0,00	0,00	0,00	38.090,22	38.090,22
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
- Schlüsseldepot	1.174,34	0,00	1.174,34	1.174,34	0,00	1.174,34	0,00	0,00
Gesamt	39.264,56	0,00	39.264,56	1.174,34	0,00	1.174,34	38.090,22	38.090,22

VI. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zuschreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	150.000,00	148.440,00	0,00	0,00	1.560,00	0,00	150.000,00	101,98	152.970,00	2.970,00	
2,5% WL Bank AG, öffentliche Pfandbriefe	A1CR96	1.9.15	2,5	100.000,00	100.200,00	0,00	0,00	85,65	0,00	100.285,65	102,96	102.960,00	2.674,35	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	150.000,00	148.800,00	0,00	0,00	870,00	0,00	149.670,00	99,78	149.670,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	150.000,00	149.925,00	0,00	345,00	0,00	0,00	149.580,00	99,72	149.580,00	0,00	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16	2,00	125.000,00	122.500,00	0,00	0,00	1.875,00	0,00	124.375,00	99,50	124.375,00	0,00	
HSH Nordbank Stufenz. Anl.	HSH3RO	19.02.16	3,00	115.000,00	0,00	112.930,00	0,00	0,00	0,00	112.930,00	100,75	115.862,50	2.932,50	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSH3WM	14.7.14	1,54	80.000,00	79.504,00	0,00	0,00	456,00	0,00	79.960,00	102,97	82.376,00	2.416,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	12.000,00	11.964,00	0,00	0,00	97,07	0,00	12.061,07	101,10	12.132,00	70,93	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.9.13	1,25	140.000,00	138.320,00	0,00	0,00	448,62	0,00	138.768,62	100,21	140.294,00	1.525,38	
2,0 % Westlb AG Zuwachsanleihe 27.11.2013	WLB6P8	27.11.13	2,0	100.000,00	98.050,00	0,00	0,00	1.405,35	0,00	99.455,35	99,48	99.480,00	24,65	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	150.000,00	0,00	146.500,05	0,00	0,00	0,00	146.500,05	100,04	150.060,00	3.559,95	
4% Deutsche Bank AG, London Br. Stufz.IHS v. 2009 (2011/2015)	DB0WK3	9.7.15	4%	100.000,00	100.060,00	0,00	0,00	0,00	100.060,00	0,00				-60,00
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375%	150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00				0,00
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbH Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		3.580 Stück	0,00	82.154,09	5.935,89	0,00	0,00	76.218,20	21,29	76.218,20	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		1.370 Stück	0,00	81.977,36	5.449,16	0,00	0,00	76.528,20	55,86	76.528,20	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		3.900 Stück	82.143,65	0,00	0,00	0,00	0,00	82.143,65	22,62	88.218,00	6.074,35	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbH Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		4.050 Stück	83.272,00	0,00	0,00	0,00	83.272,00	0,00				-3.683,99
Commerbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		1.000 Stück	0,00	63.067,07	0,00	0,00	63.067,07	0,00				-7.054,21
Deutsche Bank AG Discz. 22.3.11 DAX 6600	DB0MDE	in 2011		1.200 Stück	0,00	75.885,09	0,00	0,00	75.885,09	0,00				-2.902,86
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	D5 LTN	29.06.11		1.600 Stück	80.623,14	0,00	0,00	0,00	80.623,14	0,00				5.776,86
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		3.450 Stück	82.250,47	0,00	0,00	0,00	82.250,47	0,00				3.999,53
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		1.875 Stück	77.686,68	0,00	0,00	0,00	77.686,68	0,00				4.813,32
Übertrag					1.653.738,94	562.513,66	11.730,05	6.797,69	712.844,45	1.498.475,79		1.520.723,90	22.248,11	888,65

VI. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zuschreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs % bzw. EUR	Kurswert 31.12.2010 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/Verlust EUR
Übertrag					1.653.738,94	562.513,66	11.730,05	6.797,69	712.844,45	1.498.475,79		1.520.723,90	22.248,11	888,65
Anlageart: Aktien Euroland														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750			2.184 Stück	20.883,41	0,00	1.686,05	0,00	0,00	19.197,36	8,79	19.197,36	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien o.N.	578580			420 Stück	0,00	21.268,89	0,00	0,00	0,00	21.268,89	51,87	21.785,40	516,51	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			585 Stück	15.713,35	0,00	0,00	0,00	0,00	15.713,35	44,25	25.886,25	10.172,90	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			560 Stück	20.034,63	0,00	0,00	0,00	0,00	20.034,63	40,62	22.747,20	2.712,57	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			325 Stück	14.648,95	0,00	0,00	0,00	14.648,95	0,00				12.926,26
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			220 Stück	0,00	20.640,69	0,00	0,00	20.640,69	0,00				-4.071,33
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			275 Stück	0,00	20.465,15	398,40	0,00	0,00	20.066,75	72,97	20.066,75	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWVW			380 Stück	0,00	20.933,59	0,00	0,00	20.933,59	0,00				-3.645,02
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWVW			425 Stück	0,00	20.526,33	0,00	0,00	0,00	20.526,33	49,70	21.122,50	596,17	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			560 Stück	19.256,07	0,00	0,00	0,00	19.256,07	0,00				10.436,56
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			410 Stück	0,00	20.904,77	0,00	0,00	20.904,77	0,00				-1.078,92
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			1.000 Stück	25.000,00	0,00	0,00	615,98	0,00	25.615,98	28,02	28.020,00	2.404,02	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			725 Stück	16.493,75	0,00	0,00	0,00	16.493,75	0,00				
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			100 Stück	0,00	2.558,18	0,00	0,00	2.558,18	0,00				-1.326,08
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			475 Stück	16.333,80	2.460,18	0,00	0,00	18.793,98	0,00				-1.924,82
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			610 Stück	19.279,94	0,00	0,00	0,00	19.279,94	0,00				12.758,53
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			350 Stück	0,00	20.957,17	3.177,17	0,00	0,00	17.780,00	50,80	17.780,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			260 Stück	21.226,96	0,00	0,00	0,00	21.226,96	0,00				-812,88
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			225 Stück	0,00	20.727,29	0,00	0,00	20.727,29	0,00				56,94
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			300 Stück	18.768,21	0,00	0,00	0,00	18.768,21	0,00				10.119,59
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			180 Stück	0,00	20.210,95	0,00	0,00	0,00	20.210,95	113,75	20.475,00	264,05	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			425 Stück	20.648,25	0,00	0,00	0,00	20.648,25	0,00				199,54
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			265 Stück	17.534,06	0,00	0,00	0,00	17.534,06	0,00				6.871,16
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			200 Stück	0,00	20.570,82	0,00	0,00	20.570,82	0,00				-3.419,00
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			255 Stück	0,00	20.447,90	0,00	0,00	20.447,90	0,00				-1.224,20
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			500 Stück	19.382,49	0,00	0,00	0,00	19.382,49	0,00				-3.330,39
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			940 Stück	15.697,57	0,00	0,00	0,00	15.697,57	0,00				3.188,01
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			175 Stück	0,00	21.062,48	0,00	0,00	21.062,48	0,00				-3.091,10
Sonstige Fonds														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			350 Stück	19.819,79	0,00	0,00	0,00	19.819,79	0,00				4.059,45
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			285 Stück	0,00	20.772,29	0,00	0,00	20.772,29	0,00				-4.521,63
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			890 Stück	0,00	21.378,92	0,00	0,00	21.378,92	0,00				-3.561,78
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			885 Stück	0,00	20.708,48	0,00	0,00	20.708,48	0,00				-525,22
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			900 Stück	0,00	20.490,79	0,00	0,00	0,00	20.490,79	23,24	20.916,00	425,21	
Summe					1.954.460,17	899.598,53	16.991,67	7.413,67	1.145.099,88	1.699.380,82	484,01	1.738.720,36	39.339,54	28.972,32

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus ist die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind.

Der Ursprung dieser Stiftung liegt im ehemaligen Leprosenhaus Kinderhaus, daher gilt zur Erhaltung des historischen Stiftungszweckes die besondere Förderung von Personen mit epidemischem Krankheitsbild.

Da der erforderliche Sanierungsbedarf des denkmalgeschützten Leprosenhauses die Eigentümerstiftung finanziell überfordert hätte, hat die Wohn+Stadtbau GmbH dieses Gebäude Mitte 2003 erworben und dort ein neues Nutzungskonzept, bestehend aus einem Mix von Museum und Altenwohnungen unter Bewahrung der historischen Identität, ermöglicht.

Zum Stiftungsvermögen gehören zehn Altenwohnungen im Stadtteil Kinderhaus sowie anteilig Altenwohnungen und das Begegnungszentrum im Altenzentrum Klarastift.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Altenwohnungen am Kirchhoffweg	30 %	25.643
288 Wohnungen Münster-Coerde	5 %	410.821
Altenzentrum Klarastift	40 %	1.068.884

Jahresergebnis 2011

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus ist aufgrund fehlender eigener Immobilien direkt beeinflusst durch die Ergebnisbeteiligungen aus ihren Eigentümergeinschaften. Die 40 %ige Gewinnabführung aus der Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Klarastift wirkt sich in 2011 mit knapp 20 TEUR aus (2010: rd. 57 TEUR).

Im Rahmen der externen Vermögensverwaltung von liquidem Stiftungskapital konnten erforderliche Abschreibungen und realisierte Verluste aus Wertpapierverkäufen von rd. 63 TEUR durch Kursgewinne und Zuschreibungen in Höhe von rd. 83 TEUR mehr als ausgeglichen werden.

Die Vermögensverwaltung schließt ihr Geschäftsjahr 2011 mit einem Überschuss von rd. 53 TEUR.

Bis auf den Ausweis von 11 Euro als Restzahlung für das Handlungskonzept „Soziale Stadt“ erfolgte für die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus keine Stiftungszweckerfüllung.

Nach der gebotenen Zuführung zur Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 58 NR. 7a AO reduziert der verbliebene Bilanzgewinn den ausgewiesenen Verlustvortrag von rd. 234 TEUR zum 31.12.2011 auf noch rd. 198 TEUR.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2012 rechnet – ohne besondere Stiftungsaktivitäten - mit einem Bilanzgewinn von rd. 22 TEUR, der den bestehenden Mittelvorrat entsprechend weiter reduzieren wird.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus, Münster

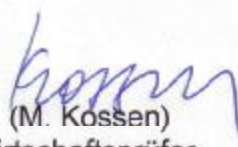
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus der Stadt Münster, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Bürgerwaisenhaus

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011AktivaPassiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>Sachanlagen</u>		58.719,00	61,7	I. Stiftungskapital	3.565.856,83		3.565,9
<u>B. Umlaufvermögen</u>				II. Ergebnismittel			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				1. Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a AO	163.200,00		134,6
Sonstige Vermögensgegenstände	18.589,98		25,1	2. Rücklage für Instandhaltung	5.000,00		5,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr				3. Rücklage für Projekte	139.970,13		149,2
als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				III. Mittelvorgriff	<u>- 81.861,46</u>	3.792.165,50	-128,0
<u>II. Wertpapiere</u>	3.012.758,08		3.403,5	<u>B. Rückstellungen</u>		7.600,00	6,1
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>710.540,92</u>	3.741.888,98	242,9	Sonstige Verbindlichkeiten		1.707,59	0,4
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		865,11	0,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem			
		<u>3.801.473,09</u>	<u>3.733,2</u>	Jahr: EUR 1.707,59 (i.V. TEUR 0,5)			
=====		=====	=====			<u>3.801.473,09</u>	<u>3.733,2</u>
						=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	22.917,08	23.000,00	23.138,92
2. Spenden Stiftungsfonds Mitmachkinder	49.124,27	0,00	106.461,18
3. Sonstige betriebliche Erträge	99,75	0,00	3.766,00
4. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	34.720,24	37.470,00	33.448,31
b) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	3.863,74	3.000,00	1.798,71
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	861,84	0,00	1.046,99
d) Erbbauzinsen	1.730,22	1.730,00	1.730,22
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.932,00	2.940,00	2.932,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.354,83
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218.544,70	57.700,00	151.295,83
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	30.118,66	0,00	25.295,88
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.381,26	0,00	7.568,10
10. Betriebsergebnis	135.077,84	35.560,00	208.486,89
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Stiftungsfonds Mitmachkinder	58.352,71	25.000,00	34.720,61
Förderpreis Aktiv für junge Menschen	11.178,08	14.000,00	14.628,09
12. Jahresüberschuss	65.547,05	-3.440,00	159.138,19
13. Auflösung Rücklagen	36.178,08	25.000,00	0,00
14. Zuführung zu Rücklagen	55.549,64	11.800,00	144.740,57
15. Bilanzgewinn, -verlust	46.175,49	9.760,00	14.397,62
16. Mittelvorgriff Vorjahr	-128.036,95	-128.036,95	-142.434,57
17. Mittelvorgriff	-81.861,46	-118.276,95	-128.036,95

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Bürgerwaisenhaus" und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Bereitstellung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Kinder und Jugendliche, Hilfen zur Lebenswegplanung und die Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendhilfe.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anders bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
Sonstige Verbindlichkeiten	1.707,59	0,00	0,00	1.707,59	0,00	–

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2010	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebs- bauten auf fremden Grundstücken								
<u>Gebäude</u>								
Melcherstraße 55 (Erbbaurecht)	146.758,67	0,00	146.758,67	85.107,67	2.932,00	88.039,67	58.719,00	61.651,00
<u>II. Einrichtung und Ausstattung</u>								
Verwaltungsbedarf	474,60	0,00	474,60	474,60	0,00	474,60	0,00	0,00
Gesamt	147.233,27	0,00	147.233,27	85.582,27	2.932,00	88.514,27	58.719,00	61.651,00

VI. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsge- winn/Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	250.000,00	247.400,00	0,00	0,00	2.600,00	0,00	250.000,00	101,98	254.950,00	4.950,00	
2,5% LB. Hessen-Thüringen GZ	A0EPKU	7.7.15	2,5	150.000,00	99.450,00	50.072,67	0,00	833,90	0,00	150.356,57	101,75	152.625,00	2.268,43	
2,5% WL Bank AG, öffentliche Pfandbriefe	A1CR96	1.9.15	2,5	250.000,00	250.500,00	0,00	0,00	186,59	0,00	250.686,59	102,96	257.400,00	6.713,41	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	250.000,00	248.000,00	0,00	0,00	1.450,00	0,00	249.450,00	99,78	249.450,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	200.000,00	199.900,00	0,00	460,00	0,00	0,00	199.440,00	99,72	199.440,00	0,00	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16	2,0	285.000,00	279.300,00	0,00	0,00	4.275,00	0,00	283.575,00	99,50	283.575,00	0,00	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSB3WM	14.7.14	1,54	125.000,00	124.225,00	0,00	0,00	712,50	0,00	124.937,50	102,97	128.712,50	3.775,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	5.000,00	4.985,00	0,00	0,00	44,64	0,00	5.029,64	101,10	5.055,00	25,36	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.09.13	1,25	285.000,00	0,00	280.476,46	0,00	0,00	0,00	280.476,46	100,21	285.598,50	5.122,04	
2,0 % Westlb AG Zuwachsanleihe 27.11.2013	WLB6P8	27.11.13	2,0	200.000,00	196.100,00	0,00	0,00	2.799,87	0,00	198.899,87	99,48	198.960,00	60,13	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	250.000,00	0,00	244.162,73	0,00	0,00	0,00	244.162,73	100,04	250.100,00	5.937,27	
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375	250.000,00	249.851,24	0,00	0,00	0,00	249.851,24	0,00				148,76
4,25 % Münchner Hyp.Bank Pfandbriefe	215860	19.04.11	4,25	250.000,00	247.169,87	0,00	0,00	0,00	247.169,87	0,00				2.830,13
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbH Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		6.370 Stück	0,00	146.179,20	10.561,90	0,00	0,00	135.617,30	21,29	135.617,30	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		2.450 Stück	0,00	146.601,85	9.744,85	0,00	0,00	136.857,00	55,86	136.857,00	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		6.950 Stück	146.384,21	0,00	0,00	0,00	0,00	146.384,21	22,62	157.209,00	10.824,79	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbH Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		7.190 Stück	147.833,50	0,00	0,00	0,00	147.833,50	0,00				-6.540,21
Commerzbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		1.775 Stück	0,00	111.944,05	0,00	0,00	111.944,05	0,00				-12.521,22
Deutsche Bank AG Disc. Z 30.12.11 DAX 6600	DB0MDE	30.12.11		2.100 Stück	0,00	132.798,90	0,00	0,00	132.798,90	0,00				-5.080,00
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	DB5LTN	29.06.11		2.850 Stück	143.609,97	0,00	0,00	0,00	143.609,97	0,00				10.290,03
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		6.150 Stück	146.620,41	0,00	0,00	0,00	146.620,41	0,00				7.129,59
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		3.350 Stück	138.800,20	0,00	0,00	0,00	138.800,20	0,00				8.599,80
Übertrag					2.870.129,40	1.112.235,86	20.766,75	12.902,50	1.318.628,14	2.655.872,87		2.695.549,30	39.676,43	4.856,88

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert Buchwert EUR	Verkaufsge- winn/Verlust EUR
Übertrag					2.870.129,40	1.112.235,86	20.766,75	12.902,50	1.318.628,14	2.655.872,87		2.695.549,30	39.676,43	4.856,88
<u>Anlageart: Aktien Euroland</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien O.N.	555750			3.864 Stück	36.947,57	0,00	2.983,01	0,00	0,00	33.964,56	8,79	33.964,56	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien O.N.	578580			750 Stück	0,00	37.980,16	0,00	0,00	0,00	37.980,16	51,87	38.902,50	922,34	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			1.040 Stück	27.934,85	0,00	0,00	0,00	0,00	27.934,85	44,25	46.020,00	18.085,15	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			1.000 Stück	35.776,12	0,00	0,00	0,00	0,00	35.776,12	40,62	40.620,00	4.843,88	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			585 Stück	26.368,11	0,00	0,00	0,00	26.368,11	0,00				23.267,28
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			385 Stück	0,00	36.121,20	0,00	0,00	36.121,20	0,00				-7.124,82
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			480 Stück	0,00	35.721,00	695,40	0,00	0,00	35.025,60	72,97	35.025,60	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWWW			675 Stück	0,00	37.184,68	0,00	0,00	37.184,68	0,00				-6.474,72
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWWW			760 Stück	0,00	36.705,91	0,00	0,00	0,00	36.705,91	49,70	37.772,00	1.066,09	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			1.000 Stück	34.385,83	0,00	0,00	0,00	34.385,83	0,00				18.632,89
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			725 Stück	0,00	36.965,75	0,00	0,00	36.965,75	0,00				-1.907,86
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			1.750 Stück	43.750,00	0,00	0,00	1.077,97	0,00	44.827,97	28,02	49.035,00	4.207,03	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			1.285 Stück	29.233,75	0,00	0,00	0,00	29.233,75	0,00				
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			180 Stück	0,00	4.585,78	0,00	0,00	4.585,78	0,00				-2.342,71
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			840 Stück	29.167,50	4.010,68	0,00	0,00	33.178,18	0,00				-3.346,39
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			1.085 Stück	34.293,01	0,00	0,00	0,00	34.293,01	0,00				22.711,61
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			625 Stück	0,00	37.423,50	5.673,50	0,00	0,00	31.750,00	50,80	31.750,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			450 Stück	36.738,98	0,00	0,00	0,00	36.738,98	0,00				-1.406,91
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			400 Stück	0,00	36.848,50	0,00	0,00	36.848,50	0,00				101,25
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			540 Stück	33.782,79	0,00	0,00	0,00	33.782,79	0,00				18.215,26
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			325 Stück	0,00	36.491,99	0,00	0,00	0,00	36.491,99	113,75	36.968,75	476,76	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			750 Stück	36.438,09	0,00	0,00	0,00	36.438,09	0,00				352,13
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			470 Stück	31.098,15	0,00	0,00	0,00	31.098,15	0,00				12.186,59
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			350 Stück	0,00	35.998,93	0,00	0,00	35.998,93	0,00				-5.983,24
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			450 Stück	0,00	36.084,54	0,00	0,00	36.084,54	0,00				-2.160,36
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			880 Stück	34.113,19	0,00	0,00	0,00	34.113,19	0,00				-5.861,49
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			1,675 Stück	27.971,72	0,00	0,00	0,00	27.971,72	0,00				5.680,80
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			310 Stück	0,00	37.310,67	0,00	0,00	37.310,67	0,00				-5.475,67
<u>Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			625 Stück	35.392,48	0,00	0,00	0,00	35.392,48	0,00				7.249,04
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			500 Stück	0,00	36.442,60	0,00	0,00	36.442,60	0,00				-7.932,67
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.575 Stück	0,00	37.833,47	0,00	0,00	37.833,47	0,00				-6.303,12
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.550 Stück	0,00	36.269,09	0,00	0,00	36.269,09	0,00				-919,87
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			1.600 Stück	0,00	36.428,05	0,00	0,00	0,00	36.428,05	23,24	37.184,00	755,95	
Summe					3.403.521,54	1.708.642,36	30.118,66	13.980,47	2.083.267,63	3.012.758,08		3.082.791,71	70.033,63	56.013,90

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Bürgerwaisenhaus umfasst die Bereitstellung und den Betrieb von Einrichtungen sowie die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Kinder und Jugendliche, Hilfen zur Lebenswegplanung und die Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendhilfe.

Nach dem Verkauf des Grundstückareals an der Schulstraße an die Stadt Münster besteht der Immobilienbesitz der Stiftung nunmehr ausschließlich in dem Gebäude Melchersstraße 55, das seit Herbst 2002 durch die Kinderschutzambulanz des Deutschen Roten Kreuzes genutzt wird.

Nach Jahren einer nur mäßigen Ertragslage sowie eines beständigen Mittelvorriffs konnte sich die wirtschaftliche Situation durch den Grundstücksverkauf bis zum Jahr 2008 sukzessive erholen. Seit 2009 erfüllt die Stiftung Bürgerwaisenhaus mit dem Stiftungsfonds ‚Mitmachkinder‘ und dem Förderpreis ‚aktiv für junge Menschen‘ wieder ihren Stiftungszweck.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Stiftung Bürgerwaisenhaus schließt in 2011 mit einem Überschuss in Höhe von rd. 135 TEUR (Plan: rd. 36 TEUR; Ist 2010: rd. 208 TEUR).

Die Abweichung zum Wirtschaftsplan ist auch auf das im Jahr 2011 anhaltende Spendenaufkommen zugunsten des Stiftungsfonds ‚Mitmachkinder‘ (rd. 49 TEUR) zurück zu führen. Die Spendenhöhe im Jahr 2010 war mit insgesamt rd. 106 TEUR durch die Sparkassenmittel von 73 TEUR zur Mitfinanzierung des Projektes „Mitmachpaten“ beeinflusst.

Die fast reine Kapitalstiftung hatte im vergangenen Geschäftsjahr Korrekturen in Höhe von knapp 111 TEUR in Form von Abschreibungen und Verlusten aus ihren Wertpapieranlagen zu verbuchen, die allerdings durch Verkäufe mit Kursgewinnen und Zuschreibungen von insgesamt rd. 151 TEUR mehr als ausgeglichen werden konnten.

Ihren Stiftungszweck hat die Stiftung Bürgerwaisenhaus in 2011 mit fast 66 TEUR umgesetzt: rd. 11 TEUR entfallen auf die zweite Preisvergabe ‚aktiv für junge Menschen‘ und rd. 58 TEUR wurden im Kontext der Stiftung ‚Mitmachkinder‘ verausgabt. Die für das zeitbefristete Patenprojekt anfallenden Personalkosten wurden dabei über die Sparkassenfördermittel aus dem Jahr 2010 finanziert.

Vom Jahresüberschuss in Höhe von rd. 66 TEUR wurden knapp 29 TEUR der Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO zugeführt.

Der verbleibende Bilanzgewinn von rd. 46 TEUR reduziert den bestehenden Mittelvorriff zum 31.12.2011 von rd. 128 TEUR auf rd. 82 TEUR.

Ausblick

Die kaufmännische vorsichtige Wirtschaftsplanung geht für das Geschäftsjahr 2012 von einem Ergebnis der Vermögensverwaltung von rd. 34 TEUR aus.

Mit Beschluss der Stiftungskommission vom 19.05.2011 wird die Preisvergabe ‚aktiv für junge Menschen‘ in 2012 zur Modifizierung des Preises ausgesetzt.

Anfallende Aufwendungen für die ‚Mitmachkinder‘ sind durch die bestehende Projektrücklage gedeckt, so dass der jetzige Verlustvortrag der Stiftung Bürgerwaisenhaus weiter zurück geführt werden kann.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Stiftung Bürgerwaisenhaus
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Bürgerwaisenhaus, Münster.

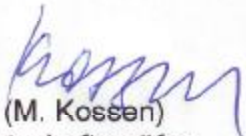
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Bürgerwaisenhaus, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Zumsande-Plönies

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011A k t i v a

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	4,37		0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>7.031,96</u>	<u>7.036,33</u>	<u>7,1</u>
=====		<u>7.036,33</u>	<u>7,1</u>
		=====	===

P a s s i v a

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stiftungskapital	6.702,01		6,7
<u>II. Mittelvortrag</u>	<u>334,32</u>	7.036,33	0,4
<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		0,00	0,0
=====		<u>7.036,33</u>	<u>7,1</u>
		=====	===

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97,64	70,00	62,27
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	97,64	70,00	62,27
3. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes	149,55	70,00	240,00
4. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-51,91	0,00	-177,73
5. Mittelvortrag Vorjahr	386,23	386,23	563,96
6. Bilanzgewinn	334,32	386,23	386,23

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Zumsande-Plönies" und ist eine selbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die Stiftung verfügt über keine Satzung.

Die Familienstiftung Plönies wurde 1987 aufgelöst. Das Vermögen fiel der Stiftung Zumsande zu. Der Stiftungszweck der Stiftung Zumsande, die Vergabe von Buchpreisen an Schüler Münsteraner Schulen für besondere Leistungen, wurde nach der Zusammenlegung mit der Plönies Stiftung weitergeführt. Der Stiftungszweckerfüllung lagen für beide Stiftungen keine Satzungen zugrunde.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung verfügt über kein Sachanlagevermögen.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Die Stiftungsaktivitäten der kleinen Stiftung Zumsande-Plönies beschränken sich auf die Finanzierung einiger Buchprämien für besondere schulische Leistungen von Schülerinnen und Schülern katholischer Schulen in Münster und des staatlichen Gymnasiums Paulinum.

Die Höhe der finanziellen Aktivitäten orientiert sich an den laufenden Erträgen der Stiftung, die ausschließlich aus geringfügigen Kapitalerträgen bestehen.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2011

Bedingt durch das niedrige Niveau der Festgeldzinsen im Jahr 2011 schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Fehlbetrag von rd. 52 Euro ab; Buchpreise wurden in Höhe von knapp 150 Euro vergeben; der bestehende Mittelvortrag der Stiftung reduziert sich von rd. 386 auf rd. 334 Euro.

Ausblick

Aufgrund der unzureichenden Kapitalausstattung der Stiftung Zumsande-Plönies ist eine wirkungsvolle Zweckerfüllung auch vor dem Hintergrund des bestehenden Verwaltungsaufwandes nicht gegeben. Die Geschäftsstelle prüft zurzeit die ‚Fusion‘ mit einer anderen kommunalen Stiftung.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Stiftung Zumsande-Plönies
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Zumsande-Plönies, Münster

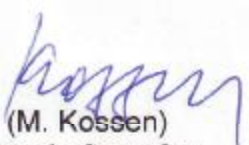
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Zumsande-Plönies, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 12. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Eigentümergeinschaft
288 Wohnungen Münster-Coerde

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Beteiligungskapital</u>				
1. Vereinigte Pfründnerhäuser	1.643.283,71			
2. Pfründnerhaus Kinderhaus	410.821,06			
3. Magdalenenhospital	821.642,11			
4. Siverdes	<u>5.340.672,71</u>	8.216.419,59		8.466,4
<u>II. Ergebnismrücklagen</u>				
Rücklage für Instandhaltung		1.384.827,36		1.965,0
<u>III. Mittelvortrag</u>		<u>0,00</u>	9.601.246,95	0,0
<u>B. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		927.179,35		977,2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 52.513,75 (i.V. TEUR 50,0)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		300.000,00		1.250,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 300.000,00 (i.V. TEUR 250,1)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>16.627,90</u>		14,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 16.627,90 (i.V. TEUR 14,6)				
			<u>1.243.807,25</u>	
			<u>10.845.054,20</u>	<u>12.673,2</u>
=====				=====

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	1.041.817,74	1.025.900,00	1.102.787,71
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.050,65	17.800,00	16.015,92
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	86.780,84	90.200,00	84.752,30
b) Hausbetriebskosten	4.048,90	0,00	16.353,86
c) Instandhaltung	1.277.069,17	1.370.000,00	638.501,77
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	250.910,00	251.000,00	250.910,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.571,76	24.800,00	21.052,42
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.767,11	17.500,00	19.460,53
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	47.396,44	47.400,00	49.772,22
8. Außerordentliche Erträge	15,94	0,00	13,54
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	-580.125,67	-722.200,00	76.935,13
10. Jahresüberschuss	-580.125,67	-722.200,00	76.935,13
11. Auflösung von Rücklagen	580.125,67	722.200,00	0,00
12. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	76.935,13
13. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Eigentümergeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde wurde durch die Stiftungen Siverdes, Vereinigte Pfründnerhäuser, Pfründnerhaus Kinderhaus und Magdalenenhospital gegründet.

Die Eigentumsanteile der Stiftungen betragen:

- Siverdes 65 %
- Vereinigte Pfründnerhäuser 20 %
- Pfründnerhaus Kinderhaus 05 %
- Magdalenenhospital 10 %

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen

Verbindlichkeitspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.513,75	237.485,56	637.180,04	927.179,35	927.179,35	Grundschulden
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	0,00	—
3. Sonstige Verbindlichkeiten	16.627,90	0,00	0,00	16.627,90	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Eigentümergeinschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011			31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>									
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken									
<u>1.1. Grundstücke</u>									
Vereinigte Pfründnerhäuser (20%)	806.818,59	0,00	0,00	806.818,59	0,00	0,00	0,00	806.818,59	806.818,59
Pfründnerhaus Kinderhaus (5%)	201.704,65	0,00	0,00	201.704,65	0,00	0,00	0,00	201.704,65	201.704,65
Magdalenenhospital (10%)	403.409,29	0,00	0,00	403.409,29	0,00	0,00	0,00	403.409,29	403.409,29
Stiftung Siverdes (65%)	2.622.160,41	0,00	0,00	2.622.160,41	0,00	0,00	0,00	2.622.160,41	2.622.160,41
	4.034.092,94	0,00	0,00	4.034.092,94	0,00	0,00	0,00	4.034.092,94	4.034.092,94
<u>1.2. Gebäude</u>									
Vereinigte Pfründnerhäuser (20%)	2.509.911,90	0,00	0,00	2.509.911,90	1.455.667,10	50.182,00	1.505.849,10	1.004.062,80	1.054.244,80
Pfründnerhaus Kinderhaus (5%)	627.477,85	0,00	0,00	627.477,85	363.919,15	12.545,50	376.464,65	251.013,20	263.558,70
Magdalenenhospital (10%)	1.254.955,70	0,00	0,00	1.254.955,70	727.837,30	25.091,00	752.928,30	502.027,40	527.118,40
Stiftung Siverdes (65%)	8.157.212,03	0,00	0,00	8.157.212,03	4.730.916,93	163.091,50	4.894.008,43	3.263.203,60	3.426.295,10
	12.549.557,48	0,00	0,00	12.549.557,48	7.278.340,48	250.910,00	7.529.250,48	5.020.307,00	5.271.217,00
Gesamt	16.583.650,42	0,00	0,00	16.583.650,42	7.278.340,48	250.910,00	7.529.250,48	9.054.399,94	9.305.309,94

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
NRW-Bank						
- Darlehen-Nr. 3518980010	0,00	977.206,61	0,00	50.027,26	927.179,35	46.760,12

Lagebericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 288 Sozialwohnungen in Münster Coerde für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Siverdes	65 %	5.340.673
Vereinigte Pfründnerhäuser	20 %	1.643.284
Magdalenenhospital	5 %	821.642
Pfründnerhaus Kinderhaus	10 %	410.821
Stiftungskapital gesamt	100 %	8.216.420

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis aus der Bewirtschaftung der 288 Sozialwohnungen im Stadtteil Coerde ist im dritten Jahr der Gesamtsanierungsmaßnahme weiterhin positiv zu werten. Mit rd. 580 TEUR ist das ausgewiesene Defizit rd. 140 TEUR unterhalb des geplanten Ergebnisses von rd. 720 TEUR geblieben.

Die gleichzeitige Sanierung von zwei sechsgeschossigen Punkt(hoch)häusern an der Gleiwitzer - und an der Königsberger Straße im Geschäftsjahr 2011 ist rd. 60 TEUR geringer ausgefallen als erwartet und auch der laufende Bauunterhaltungsaufwand fiel mit rd. 137 TEUR für die große Anzahl der Wohnungen in Coerde wieder akzeptabel aus (2010: 122 EUR; Plan 2011: 170 TEUR). Zusätzlich wurden die sehr vorsichtig kalkulierten Kapitalerträge – auch durch den bislang geringeren Abfluss von Eigenkapital für die Großsanierung - um rd. 26 TEUR übertroffen.

Der Jahresfehlbetrag wird durch die entsprechende Auflösung der Rücklage für Instandhaltung gedeckt, die danach zum 31.12.2011 noch knapp 1,4 Mio. Euro beträgt.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2012 werden die beiden letzten Hochhäuser an der Königsberger Straße saniert, bevor in den Jahren 2013 und 2014 die Fertigstellung der dreigeschossigen Mehrfamilienhäuser im Eigentum der Kommunalen Stiftungen erfolgt. Der Wirtschaftsplan weist einen Fehlbetrag von rd. 691 TEUR aus, der wiederum durch die Instandhaltungsrücklage gedeckt wird.

Für die vier beteiligten Stiftungen bedeutet die insgesamt rd. 5,2 Mio. Euro teure Großsanierung bis zum Jahr 2014 deutliche Einschnitte in ihren Erträgen; erst in 2015 ist wieder mit Gewinnausschüttungen zu rechnen (vgl. Vorlage Nr. V/0966/2009).

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt

Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde

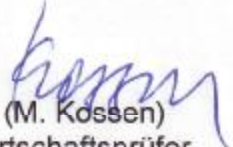
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigentümergeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Eigentümergeinschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Eigentümergeinschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigentümergeinschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Eigentümergeinschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011

der

Eigentümergeinschaft Altenzentrum Klarastift

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011

A k t i v a				P a s s i v a				
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>Sachanlagen</u>				<u>I. Beteiligungskapital</u>				
Grundstücke	544.265,09		544,3	1. Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	1.603.325,65			
Gebäude	4.078.104,00		4.275,8	2. Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	<u>1.068.884,11</u>	2.672.209,76		2.822,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>325,00</u>	4.622.694,09	0,7					
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>II. Ergebnisrücklagen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				Rücklage für Instandhaltung		50.000,00		0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	81,91		298,2	<u>III. Mittelvortrag</u>		<u>0,00</u>	2.722.209,76	0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				<u>B. Rückstellungen</u>			7.500,00	10,0
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>156.334,77</u>	156.416,68	65,9	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.953.334,82		2.004,2
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 51.258,53 (i.V. TEUR 50,9)				
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		800,00		0,8
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 800,00 (i.V. TEUR 0,8)				
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen		48.943,75		293,4
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 48.943,75 (i.V. TEUR 293,4)				
				4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>46.322,44</u>		54,3
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 46.322,44 (i.V. TEUR 54,3)			2.049.401,01	
		<u>4.779.110,77</u>	<u>5.184,9</u>				<u>4.779.110,77</u>	<u>5.184,9</u>
		=====	=====				=====	=====

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	500.855,97	484.000,00	488.243,99
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.391,52	8.100,00	15.600,10
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	32.839,24	3.000,00	2.324,52
b) Verwaltungsbedarf	44.030,95	43.500,00	42.522,92
c) Instandhaltung	95.360,71	96.500,00	84.721,81
d) Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	3.300,00	3.300,00	3.300,00
e) Steuern, Abgaben, Versicherungen	789,42	0,00	0,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	198.063,00	198.060,00	198.063,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.173,18	12.000,00	5.295,41
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	6.749,30	1.500,00	1.532,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	25.497,53	25.230,00	25.843,13
8. Außerordentliche Erträge	0,99	0,00	108,40
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	98.943,75	112.010,00	143.414,10
10. Zuführung zu Rücklagen	50.000,00	50.000,00	0,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	48.943,75	62.010,00	143.414,10
Anteiliges Ergebnis für die beteiligten Stiftungen			
- Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	29.366,25	37.210,00	86.048,46
- Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	19.577,50	24.800,00	57.365,64
	48.943,75	62.010,00	143.414,10

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Eigentümergeinschaft Altenzentrum Klarastift wurde durch die Stiftungen Vereinigte Pfründnerhäuser und Pfründnerhaus Kinderhaus gegründet.

Die Eigentumsanteile der Stiftungen betragen:

- Vereinigte Pfründnerhäuser 60 %
- Pfründnerhaus Kinderhaus 40%

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.258,53	209.024,89	1.693.051,40	1.953.334,82	1.953.334,82	Grundschulden
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	800,00	0,00	0,00	800,00	0,00	—
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	48.943,75	0,00	0,00	48.943,75	0,00	—
4. Sonstige Verbindlichkeiten	46.322,44	0,00	0,00	46.322,44	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche								
Rechte mit Betriebsbauten einschließlich								
<u>der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken</u>								
1.1. Grundstücke								
Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	326.559,05	0,00	326.559,05	0,00	0,00	0,00	326.559,05	326.559,05
Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	217.706,04	0,00	217.706,04	0,00	0,00	0,00	217.706,04	217.706,04
	544.265,09	0,00	544.265,09	0,00	0,00	0,00	544.265,09	544.265,09
1.2. Gebäude								
Andreas-Hofer Straße								
- Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	5.784.101,38	0,00	5.784.101,38	3.277.155,18	77.044,40	3.354.199,58	2.429.901,80	2.506.946,20
- Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	3.856.067,76	0,00	3.856.067,76	2.313.176,96	115.566,60	2.428.743,56	1.427.324,20	1.542.890,80
Neubau ambulanter Dienst								
- Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	154.055,71	0,00	154.055,71	16.401,90	2.050,80	18.452,70	135.603,01	137.653,81
- Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	102.703,80	0,00	102.703,80	14.352,61	3.076,20	17.428,81	85.274,99	88.351,19
	9.896.928,65	0,00	9.896.928,65	5.621.086,65	197.738,00	5.818.824,65	4.078.104,00	4.275.842,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)	29.287,06	0,00	29.287,06	29.287,06	0,00	29.287,06	0,00	0,00
Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	29.287,06	0,00	29.287,06	29.287,06	0,00	29.287,06	0,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	17.556,50	0,00	17.556,50	16.906,50	325,00	17.231,50	325,00	650,00
	76.130,62	0,00	76.130,62	75.480,62	325,00	75.805,62	325,00	650,00
Gesamt	10.517.324,36	0,00	10.517.324,36	5.696.567,27	198.063,00	5.894.630,27	4.622.694,09	4.820.757,09

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

Objekt	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Andreas-Hofer-Str. 72</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6721079405	188.666,70	107.324,70	5.191,76	102.132,94	5.184,92
- Darlehen-Nr. 6721079413	36.813,02	20.941,34	1.013,03	19.928,31	1.011,69
<u>Summe Andreas-Hofer-Str. 72</u>	<u>225.479,72</u>	<u>128.266,04</u>	<u>6.204,79</u>	<u>122.061,25</u>	<u>6.196,61</u>
<u>Andreas-Hofer-Str. 72+76</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6732631004	590.030,83	381.333,82	6.699,71	374.634,11	4.392,87
<u>Altenzentrum Klarastift</u>					
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen					
- Darlehen-Nr. 6732631012	1.625.908,18	1.067.893,96	18.397,00	1.049.496,96	12.170,08
- Darlehen-Nr. 6732631020	363.503,99	212.630,09	7.850,85	204.779,24	1.709,31
- Darlehen-Nr. 6732631038	15.146,00	8.859,55	327,13	8.532,42	71,21
<u>Summe Altenzentrum Klarastift</u>	<u>2.004.558,17</u>	<u>1.289.383,60</u>	<u>26.574,98</u>	<u>1.262.808,62</u>	<u>13.950,60</u>
<u>AKL/Begegnungsstätte</u>					
NRW.Bank					
- Darlehen-Nr. 3805690017	570.090,45	205.232,64	11.401,80	193.830,84	684,10
<u>Summe gesamt</u>	<u>3.390.159,17</u>	<u>2.004.216,10</u>	<u>50.881,28</u>	<u>1.953.334,82</u>	<u>25.224,18</u>

Lagebericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft ‚Altenzentrum Klarastift‘ besteht aus 140 Altenwohnungen, einem Begegnungszentrum und dem gewerblich genutzten Bereich für das ‚Aqua vitalis‘. Beteiligt sind die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital In Euro
Vereinigte Pfründnerhäuser	60 %	1.603.326
Pfründnerhaus Kinderhaus	40 %	1.068.884
Stiftungskapital gesamt	100 %	2.672.210

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Altenwohnungen am Klarastift weist mit rd. 99 TEUR in 2011 wiederum ein akzeptables Ergebnis aus (2010: rd. 143 TEUR).

Nach Jahren hoher Sonderinstandhaltungen und den Belastungen durch den Umbau des ehemaligen Reha-Bereichs für das ‚Aqua vitalis‘ betrugen die laufenden Instandhaltungsaufwendungen für die 140 Altenwohnungen im Jahr 2011 rd. 95 TEUR (2010: rd. 85 TEUR).

Vom Jahresüberschuss werden 50 TEUR planmäßig in die (neue) Rücklage für Instandhaltung abgeführt; der Rest beeinflusst als anteilige Gewinnausschüttung die Abschlüsse der beiden Pfründnerhaus-Stiftungen positiv.

Ausblick

Für das Jahr 2012 beinhaltet der Wirtschaftsplan für die laufende Instandhaltung der 140 Altenwohnungen am Klarastift knapp 107 TEUR, darin enthalten sind 10 TEUR für notwendige Renovierungen im Bereich der Kegelbahn.

Vom erwarteten Überschuss in Höhe von rd. 112 TEUR werden 50 TEUR der Instandhaltungsrücklage zugeführt und der verbleibende Rest an die beiden Eigentümerstiftungen abgeführt.

Insbesondere für die fünf eingeschossigen Gebäude der Altenwohnungen auf dem Areal des Klarastifts ist mittelfristig über alternative Lösungen nachzudenken. Aufgrund ihres hohen Baualters ist ein kontinuierlich steigender Instandhaltungsaufwand zu erwarten.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergeinschaft Altenzentrum Klarastift, Münster

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigentümergeinschaft Altenzentrum Klarastift, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Eigentümergeinschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Eigentümergeinschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigentümergeinschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Eigentümergeinschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2011


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011

A k t i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		2.945.354,18		3.016,2
2. Außenanlagen		0,00		0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>2.594,00</u>	2.947.948,18	4,4
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	54.100,51			85,6
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.963,68			0,2
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		<u>58.064,19</u>		
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>87.632,40</u>	<u>145.696,59</u>	59,5
=====			<u>3.093.644,77</u>	<u>3.165,9</u>

P a s s i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Beteiligungskapital</u>				
1. Magdalenenhospital (60%)	1.332.117,58			1.361,0
2. Siverdes (40%)	<u>887.925,68</u>	2.220.043,26		907,2
<u>II. Mittelvortrag</u>		<u>0,00</u>	2.220.043,26	
<u>B. Sonderposten</u>			850.314,00	874,0
<u>C. Rückstellungen</u>			12.000,00	16,0
<u>D. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		693,06		7,7
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 693,06 (i.V. TEUR 7,7)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>10.594,45</u>		0,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.594,45 (i.V. TEUR 0,0)			11.287,51	
=====			<u>3.093.644,77</u>	<u>3.165,9</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	66.448,03	73.500,00	73.555,33
2. Sonstige Erträge	7.920,75	0,00	0,00
3. Zuschüsse	35.340,00	35.340,00	35.340,00
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	25.011,48	23.660,00	25.799,23
5. Personalkosten	65.506,55	75.700,00	74.094,78
6. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	51.010,00	59.000,00	52.192,11
b) Verwaltungsbedarf	4.663,60	5.600,00	4.527,66
c) Instandhaltung	24.839,68	22.000,00	25.220,42
d) Programmmittel	8.250,07	20.000,00	17.289,42
7. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	11.749,93	0,00	1.065,05
8. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	73.972,48	72.620,00	74.200,05
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,24
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	1.176,66	20,00	18,67
11. Ergebnis Vermögensverwaltung	-104.095,39	-122.400,00	-113.876,50
12. Jahresfehlbetrag	-104.095,39	-122.400,00	-113.876,50
Anteiliges Ergebnis für die beteiligten Stiftungen			
- Magdalenenhospital	-104.095,39	-122.400,00	-113.876,50
- Siverdes	0,00	0,00	0,00
	-104.095,39	-122.400,00	-113.876,50

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus wurde durch die Stiftungen Siverdes und Magdalenenhospital gegründet.

Die Eigentumsanteile der Stiftungen betragen:

- Magdalenenhospital 60 %
- Siverdes 40 %.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	693,06	0,00	0,00	693,06	0,00	—
2. Sonstige Verbind- lichkeiten	10.594,45	0,00	0,00	10.594,45	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Eigentümergeinschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Abschreibung	Entnahme	Stand	Restbuchwert
	1.1.2011			31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	für Abgänge	31.12.2011	31.12.2011
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>									
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken									
1.1. Grundstück Gesundheitshaus	329.198,18	0,00	0,00	329.198,18	0,00	0,00	0,00	0,00	329.198,18
1.2. Gebäude Gesundheitshaus	3.472.822,28	0,00	0,00	3.472.822,28	785.869,28	70.797,00	0,00	856.666,28	2.616.156,00
	3.802.020,46	0,00	0,00	3.802.020,46	785.869,28	70.797,00	0,00	856.666,28	2.945.354,18
<u>2. Außenanlagen</u>									
	3.033,68	0,00	0,00	3.033,68	3.033,68	0,00	0,00	3.033,68	0,00
<u>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>									
3.1. Einrichtung Wirtschaftsbedarf	40.230,70	0,00	0,00	40.230,70	36.369,70	1.544,00	0,00	37.913,70	2.317,00
3.2. Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.121,64	1.355,48	0,00	4.477,12	2.568,64	1.631,48	0,00	4.200,12	277,00
	43.352,34	1.355,48	0,00	44.707,82	38.938,34	3.175,48	0,00	42.113,82	2.594,00
Gesamt	3.848.406,48	1.355,48	0,00	3.849.761,96	827.841,30	73.972,48	0,00	901.813,78	2.947.948,18

VI. Entwicklung der Sonderposten und des nutzungsgebundenen Kapitals 2011

	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte			Entwicklung der geförderten Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sonderposten aus öffentlichen Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</u>								
<u>1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken</u>								
Gebäude								
Bundesrepublik Deutschland	766.937,82	0,00	766.937,82	175.119,82	15.339,00	190.458,82	576.479,00	591.818,00
Stadt Münster	282.744,41	0,00	282.744,41	64.561,41	5.655,00	70.216,41	212.528,00	218.183,00
Sportstättenbau Nordrhein-Westfalen	79.096,85	0,00	79.096,85	18.061,85	1.582,00	19.643,85	59.453,00	61.035,00
	<u>1.128.779,08</u>	<u>0,00</u>	<u>1.128.779,08</u>	<u>257.743,08</u>	<u>22.576,00</u>	<u>280.319,08</u>	<u>848.460,00</u>	<u>871.036,00</u>
<u>2. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>								
Volkshochschule Münster	5.112,92	0,00	5.112,92	5.112,92	0,00	5.112,92	0,00	0,00
Programmmittel Stadt Münster	16.518,94	1.355,48	17.874,42	13.584,94	2.435,48	16.020,42	1.854,00	2.934,00
	<u>21.631,86</u>	<u>1.355,48</u>	<u>22.987,34</u>	<u>18.697,86</u>	<u>2.435,48</u>	<u>21.133,34</u>	<u>1.854,00</u>	<u>2.934,00</u>
	<u>1.150.410,94</u>	<u>1.355,48</u>	<u>1.151.766,42</u>	<u>276.440,94</u>	<u>25.011,48</u>	<u>301.452,42</u>	<u>850.314,00</u>	<u>873.970,00</u>

Lagebericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft des Gesundheitshauses an der Gasselstiege besteht seit 1999 als Informations-, Beratungs- und Servicecenter zu den Themen Gesundheit, Pflege und Selbsthilfe. Beteiligt sind die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Magdalenenhospital	60 %	1.332.117
Siverdes	40 %	887.926
Stiftungskapital gesamt	100 %	2.220.043

Jahresergebnis 2011

Der Betrieb des Gesundheitshauses hat in 2011 mit einem Defizit von rd. 104 TEUR ein im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 TEUR verbessertes Ergebnis verursacht. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Personalkosten in gleicher Höhe zurück zu führen. Im Kontext erster Reorganisationsmaßnahmen wurde die Vollzeit-Geschäftsführung in eine Teilzeit-Koordinationsstelle überführt. Die Instandhaltungsaufwendungen von rd. 25 TEUR beinhalten bereits die Planungskosten für bauliche Optimierungen (vgl. Ratsvorlage Nr. V/0873/2011). Direkte Programmmittel wurden lediglich noch in einer Höhe von rd. 8 TEUR verausgabt; die Differenz zum Planansatz von 20 TEUR wurde als Rückstellung bzw. Verbindlichkeit des Jahres 2011 u. a. für die begonnene Überarbeitung des Internetauftrittes des Gesundheitshauses gebucht.

Der Jahresfehlbetrag wird von der Stiftung Magdalenenhospital im Sinne ihrer Stiftungszweckerfüllung getragen.

Ausblick

Ziel des Geschäftsjahres 2012 ist es, das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses auf rd. 50 TEUR zu beschränken.

Neben einer deutlichen Reduzierung des Personalaufwandes für die ‚Hausverwaltung‘ (von rd. 75 auf 50 TEUR) wird die verursachungsgerechtere Anpassung des Verteilungsschlüssels für die Nebenkosten des Hauses und die (bislang weitgehend mietfreie) Überlassung der drei Fachräume auf Basis der Übernahme der anfallenden Heiz- und Betriebskosten durch die Hauptnutzer die Belastung der Kommunalen Stiftungen in diesem Bereich zukünftig fast halbieren (von rd. 51 auf 27 TEUR).

Im Zusammenhang mit baulichen Optimierungen, die zu einer insgesamt wirtschaftlicheren Betriebsführung und besseren Auslastung des Hauses beitragen sollen, wurden 100 TEUR in den Finanzplan der Eigentümergeinschaft eingestellt.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus, Münster

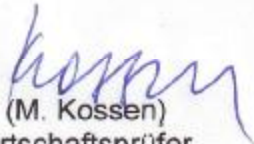
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Eigentümergeinschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Eigentümergeinschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Eigentümergeinschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Eigentümergeinschaft
Altenwohnungen Finkenstraße

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011A k t i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>Sachanlagen</u>				
Grundstücke		154.247,05		154,2
Gebäude		<u>766.444,00</u>	920.691,05	804,7
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3,76			0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.798,77</u>			250,2
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		3.802,53		
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>315.066,78</u>	<u>318.869,31</u>	<u>48,4</u>
=====			<u>1.239.560,36</u>	<u>1.257,5</u>

P a s s i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Beteiligungskapital</u>				
1. Vereinigte Pfründnerhäuser (50%)	416.313,73			
2. Magdalenenhospital (50%)	<u>416.313,73</u>	832.627,46		859,6
<u>II. Ergebnismrücklagen</u>				
Rücklage für Instandhaltung		406.932,90		361,6
<u>III. Mittelvortrag</u>		<u>0,00</u>	1.239.560,36	0,0
<u>B. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		27,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 27,0)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>		9,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 9,3)			0,00	
=====			<u>1.239.560,36</u>	<u>1.257,5</u>

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	115.492,08	109.000,00	104.788,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.372,24	3.900,00	2.426,56
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	13.505,49	13.200,00	13.058,52
b) Hausbetriebskosten	314,09	400,00	378,38
c) Instandhaltung	22.732,72	20.000,00	22.554,42
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	38.273,00	38.300,00	38.273,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.848,49	4.000,00	1.066,96
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	5.239,17	3.900,00	3.387,59
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	109,01	6.100,00	6.428,87
8. Außerordentliche Erträge	0,03	0,00	0,00
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	45.320,72	34.800,00	28.842,58
Anteiliges Ergebnis für die beteiligten Stiftungen			
- Vereinigte Pfründnerhäuser	0,00	0,00	0,00
- Magdalenenhospital	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
10. Jahresüberschuss	45.320,72	34.800,00	28.842,58
11. Zuführung zu Rücklagen	45.320,72	34.800,00	28.842,58
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße wurde durch die Stiftungen Vereinigte Pfründnerhäuser und Magdalenenhospital gegründet.

Die Eigentumsanteile der Stiftungen betragen:

- Vereinigte Pfründnerhäuser 50 %
- Magdalenenhospital 50 %.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Verbindlichkeiten waren im Berichtsjahr nicht vorhanden.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Eigentümergeinschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	01.01.2011		31.12.2011	01.01.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
1.1. Grundstücke								
Vereinigte Pfründnerhäuser (50%)	77.123,27	0,00	77.123,27	0,00	0,00	0,00	77.123,27	77.123,27
Magdalenenhospital (50%)	77.123,78	0,00	77.123,78	0,00	0,00	0,00	77.123,78	77.123,78
	154.247,05	0,00	154.247,05	0,00	0,00	0,00	154.247,05	154.247,05
1.2. Gebäude								
Vereinigte Pfründnerhäuser (50%)	957.773,94	0,00	957.773,94	555.415,44	19.136,50	574.551,94	383.222,00	402.358,50
Magdalenenhospital (50%)	957.773,93	0,00	957.773,93	555.415,43	19.136,50	574.551,93	383.222,00	402.358,50
	1.915.547,87	0,00	1.915.547,87	1.110.830,87	38.273,00	1.149.103,87	766.444,00	804.717,00
Gesamt	2.069.794,92	0,00	2.069.794,92	1.110.830,87	38.273,00	1.149.103,87	920.691,05	958.964,05

Lagebericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 47 Altenwohnungen in der Finkenstraße für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Vereinigte Pfründnerhäuser	50 %	416.314
Magdalenenhospital	50 %	416.314
Stiftungskapital gesamt	100 %	832.628

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis aus der Verwaltung der Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße liegt mit rd. 45 TEUR sowohl über dem Vorjahreswert von rd. 29 TEUR als auch über dem Planergebnis von rd. 35 TEUR. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen der nunmehr entfallende Kapitaldienst von jährlich rd. 6 TEUR aufgrund der Ablösung der öffentlichen Fördermittel zu Jahresanfang.

In dem Wissen um erforderliche Bauunterhaltungsmaßnahmen an der Seniorenwohnanlage wurde der Jahresüberschuss der Rücklage für Instandhaltung zugeführt, die sich danach zum 31.12.2011 auf rd. 407 TEUR beläuft.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan für die Altenwohnanlage an der Finkenstraße sieht für 2012 einen Jahresüberschuss von rd. 41 TEUR vor.

Die Wirtschaftlichkeit einer umfassenden Bestandssanierung der Altenwohnanlage aus dem Baujahr 1969 wurde umfassend geprüft und lässt sich für die Eigentümerstiftungen nicht darstellen. Ebenso bestehen im Zusammenhang mit einer möglichen Neubebauung vor Ablauf der Nachwirkungsfrist der öffentlichen Bindung (31.12.2021) zu viele schwer kalkulierbare Variablen und Risiken (Tragfähigkeit des Bebauungsplans, Möglichkeiten der Grundstücksausnutzung, Versorgung der Mieterschaft mit alternativem Wohnraum etc.).

Nach Abstimmungen mit der Wohn+Stadtbau GmbH, dem Amt für Wohnungswesen und dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr beabsichtigt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen daher, das Objekt mit Augenmaß für die notwendigen Kleininstandhaltungsmaßnahmen an das Ende der Bindungsfrist (31.12.2021) heranzuführen und die Neuentwicklung des Grundstücks strategisch langfristig vorzubereiten.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße, Münster

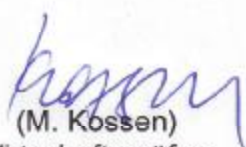
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Eigentümergeinschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Eigentümergeinschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigentümergeinschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Eigentümergeinschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 12. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Eigentümergeinschaft
Altenwohnungen Kirchhoffweg

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011Aktiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				
<u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke		174.238,05		174,2
2. Gebäude		<u>345.123,00</u>	519.361,05	356,6
<u>B. Umlaufvermögen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,22			0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.485,96</u>			100,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)		1.488,18		
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>132.829,28</u>	<u>134.317,46</u>	<u>41,1</u>
=====			<u>653.678,51</u>	<u>672,0</u>

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Beteiligungskapital</u>				
1. Pfründnerhaus Kinderhaus (30%)	25.642,98			27,1
2. Magdalenenhospital (70%)	<u>59.832,78</u>	85.475,76		63,3
<u>II. Ergebnismrücklagen</u>				
Rücklage für Instandhaltung		<u>115.451,99</u>	200.927,75	108,8
<u>B. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		447.003,64		453,2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.209,84 (i.V. TEUR 6,2)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		5,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 5,0)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>5.747,12</u>		14,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.747,12 (i.V. TEUR 14,6)			452.750,76	
=====			<u>653.678,51</u>	<u>672,0</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	27.322,20	25.400,00	26.411,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	424,76	300,00	578,45
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	3.200,50	3.100,00	3.408,27
b) Instandhaltung	3.245,80	3.200,00	12.701,56
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	11.504,00	11.500,00	11.504,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	22,55	0,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	2.176,50	1.300,00	1.101,38
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	5.334,23	5.100,00	5.137,49
8. Ergebnis Vermögensverwaltung	6.616,38	4.100,00	-4.660,03
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.616,38	4.100,00	-4.660,03
10. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	4.660,03
11. Zuführung zu Rücklagen	6.616,38	4.100,00	0,00
12. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg wurde durch die Stiftungen Pfründnerhaus Kinderhaus und Magdalenenhospital gegründet. Die Eigentümergeinschaft umfasst die Grundstücke Kirchhoffweg und hierauf errichtete Altenwohnungen.

Die Eigentumsanteile der Stiftungen betragen:

- Pfründnerhaus Kinderhaus 30 %
- Magdalenenhospital 70 %.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.209,84	25.189,56	415.604,24	447.003,64	447.003,64	Grundschulden
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	—
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.747,12	0,00	0,00	5.747,12	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Eigentümergeinschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche								
Rechte mit Betriebsbauten einschließlich								
<u>der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken</u>								
<u>1.1. Grundstücke</u>								
Altenwohnungen Kirchhoffweg								
Pfründnerhaus Kinderhaus (30%)	52.271,41	0,00	52.271,41	0,00	0,00	0,00	52.271,41	52.271,41
Magdalenenhospital (70%)	121.966,64	0,00	121.966,64	0,00	0,00	0,00	121.966,64	121.966,64
	174.238,05	0,00	174.238,05	0,00	0,00	0,00	174.238,05	174.238,05
<u>1.2. Gebäude</u>								
Altenwohnungen Kirchhoffweg								
Pfründnerhaus Kinderhaus (30%)	172.561,01	0,00	172.561,01	65.572,91	3.451,20	69.024,11	103.536,90	106.988,10
Magdalenenhospital (70%)	402.642,36	0,00	402.642,36	153.003,46	8.052,80	161.056,26	241.586,10	249.638,90
	575.203,37	0,00	575.203,37	218.576,37	11.504,00	230.080,37	345.123,00	356.627,00
Gesamt	749.441,42	0,00	749.441,42	218.576,37	11.504,00	230.080,37	519.361,05	530.865,05

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen						
- Darlehen-Nr. 6798574007	547.746,99	444.873,63	0,00	6.062,04	438.811,59	5.221,56
- Darlehen-Nr. 6798574015	10.225,84	8.305,22	0,00	113,17	8.192,05	97,47
	<u>557.972,83</u>	<u>453.178,85</u>	<u>0,00</u>	<u>6.175,21</u>	<u>447.003,64</u>	<u>5.319,03</u>

Lagebericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 10 Altenwohnungen am Kirchhoffweg für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Stiftungskapital in Euro
Magdalenenhospital	70 %	59.833
Pfründnerhaus Kinderhaus	30 %	25.643
Stiftungskapital gesamt	100 %	85.476

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis aus der Verwaltung dieser Altenwohnungen weist vor dem Hintergrund planmäßiger Instandhaltungsaufwendungen von rd. 3 TEUR im Berichtsjahr 2011 (2010: rd. 13 TEUR) einen Überschuss von rd. 6.600 Euro aus.

Das Jahresergebnis wird der Instandhaltungsrücklage zugeführt.

Ausblick

Für die Bewirtschaftung der Altenwohnungen am Kirchhoffweg wird in 2012 ein positives Ergebnis von 3.700 Euro erwartet, das wieder der Rücklage für zukünftige Instandhaltungen zugeführt werden wird.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg, Münster

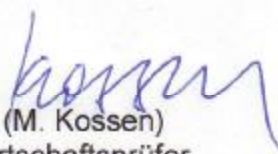
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Eigentümergeinschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Eigentümergeinschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigentümergeinschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Eigentümergeinschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Anlage 1Bilanz zum 31. Dezember 2011Aktiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.072.369,00		
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.771,00		
3. Anlagen im Bau	0,00	2.074.140,00	2.121,2
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	4.506,06		358,3
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
<u>II. Wertpapiere</u>	933.409,18		1.059,5
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	601.589,62	1.539.504,86	46,1
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		3.009,30	3,1
=====		3.616.654,16	3.588,2

Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Stiftungskapital	2.371.525,43		2.369,4
<u>II. Ergebnisrücklagen</u>			
1. Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	384.227,24		368,8
2. Rücklage für Instandhaltung	10.000,00		0,0
<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>	10.595,00	2.776.347,67	-7,2
<u>B. Rückstellungen</u>		7.150,00	5,2
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	822.912,70		831,7
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.793,42 (i.V. TEUR 8,7)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.645,79		11,7
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.645,79 (i.V. TEUR 11,7)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.598,00		8,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 8.598,00 (i.V. TEUR 8,6)		833.156,49	
=====		3.616.654,16	3.588,2

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	100.598,39	95.000,00	89.191,15
2. Sonstige Erträge	3.330,65	100,00	772,27
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	79,60	300,00	0,00
b) Verwaltungsbedarf	13.941,75	13.000,00	12.695,67
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	9.221,58	4.000,00	8.902,31
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	268,86	0,00	327,39
4. Abschreibungen	47.039,00	47.040,00	47.039,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.771,87	700,00	2.592,23
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.924,52	21.400,00	48.281,73
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.675,92	0,00	6.946,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44.611,53	17.750,00	20.222,85
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	46.243,45	33.710,00	39.518,94
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Zuschüsse an:			
- Irmgard Buschmann Haus	974,96	0,00	3.500,00
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	45.268,49	33.710,00	36.018,94
12. Zuführung zu Stiftungskapital	2.091,73	0,00	38,69
13. Zuführung zu Rücklagen	25.400,00	21.200,00	13.200,00
14. Bilanzgewinn/-verlust	17.776,76	12.510,00	22.780,25
15. Mittelvortrag Vorjahr	-7.181,76	-7.181,76	-29.962,01
16. Mittelvortrag/-vorgriff	10.595,00	5.328,24	-7.181,76

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung" und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung alter und bedürftiger Menschen im Stadtgebiet Münster, wobei die zu unterstützenden Menschen mindestens das 65. Lebensjahr erreicht haben sollen.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert.

Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

Die Wertpapiere sind durch Depotauszüge der Sparkasse Münsterland Ost nachgewiesen.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	8.793,42	35.616,07	778.503,21	822.912,70	822.912,70	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.645,79	0,00	0,00	1.645,79	0,00	—
3. Sonstige Verbind- lichkeiten	8.598,00	0,00	0,00	8.598,00	0,00	—

V. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

VI. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken								
Gebäude "Am Küchenbusch"	2.264.403,65	0,00	2.264.403,65	146.767,65	45.267,00	192.034,65	2.072.369,00	2.117.636,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung								
Geringwertige Wirtschaftsgüter	8.859,25	0,00	8.859,25	5.316,25	1.772,00	7.088,25	1.771,00	3.543,00
Gesamt	2.273.262,90	0,00	2.273.262,90	152.083,90	47.039,00	199.122,90	2.074.140,00	2.121.179,00

VII. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
LB Hessen Thüringen IHS	AOEPKW	06.07.12	2,25	50.000,00	49.995,00	0,00	0,00	105,00	0,00	50.100,00	100,20	50.100,00	0,00	
2,5 % WL Bank AG Westf. LD. Bodenkredit. MTN-OPF R. 610 v. 10(15)	A1CR96	01.09.15	2,50	50.000,00	0,00	49.622,57	0,00	0,00	0,00	49.622,57	102,96	51.480,00	1.857,43	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	75.000,00	74.400,00	0,00	0,00	435,00	0,00	74.835,00	99,78	74.835,00	0,00	
Eurohypo AG öffentliche Pfandbriefe	EH1A4G	09.09.14	2,75	50.000,00	49.998,46	0,00	0,00	0,00	0,00	49.998,46	101,90	50.950,00	951,54	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16	2,00	80.000,00	78.400,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	79.600,00	99,50	79.600,00	0,00	
3% HSH Nordbank AG NH Zinsstufen 99 Anl. v. 11 (16)	HSH3RO	19.02.16	3,00	50.000,00	0,00	49.100,00	0,00	0,00	0,00	49.100,00	100,75	50.375,00	1.275,00	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSH3WM	14.7.14	1,54	60.000,00	59.628,00	0,00	0,00	342,00	0,00	59.970,00	102,97	61.782,00	1.812,00	
Unicredit Bank AG HVB FLR-MTN-IHS S. 1549 v 10(15)	HV2HBQ	23.11.15	2,00	45.000,00	44.595,00	0,00	1.462,50	0,00	0,00	43.132,50	95,85	43.132,50	0,00	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.09.13	1,25	75.000,00	0,00	74.036,70	0,00	0,00	0,00	74.036,70	100,21	75.157,50	1.120,80	
2,0 % Westlb AG Zuwachsanleihe 27.11.2013	WLB6P8	27.11.13	2,00	80.000,00	78.440,00	0,00	0,00	1.125,49	0,00	79.565,49	99,48	79.584,00	18,51	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	85.000,00	0,00	83.021,36	0,00	0,00	0,00	83.021,36	100,04	85.034,00	2.012,64	
Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375	75.000,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00				0,00
Deutsche Bank AG, London Br. Stufz.IHS v. 2009 (2011/2015)	DB0WK3	9.7.15	4,00	50.000,00	49.965,00	0,00	0,00	0,00	49.965,00	0,00				35,00
3% Deutsche Hypothekenbank Öff. Pfandbr.Ser. 875 v. 05(11)	253875	09.02.11	3,00	110.000,00	110.238,28	0,00	0,00	0,00	110.238,28	0,00				-238,28
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mBH Disc.Z 21.6.12 ESTX50 2450	BN7CY7	15.12.11		1.960 Stück	0,00	44.978,21	3.249,81	0,00	0,00	41.728,40	21,29	41.728,40	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		760 Stück	0,00	45.476,50	3.022,90	0,00	0,00	42.453,60	55,86	42.453,60	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		2.150 Stück	45.284,33	0,00	0,00	0,00	0,00	45.284,33	22,62	48.633,00	3.348,67	
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mBH Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		2.230 Stück	45.851,01	0,00	0,00	0,00	45.851,01	0,00				-2.028,47
Commerzbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		550 Stück	0,00	34.686,89	0,00	0,00	34.686,89	0,00				-3.879,82
Deutsche Bank AG Disc. Z 30.12.11 DAX 6600	DB0MDE	30.12.11		670 Stück	0,00	42.369,18	0,00	0,00	42.369,18	0,00				-1.620,77
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	D5 LTN	29.06.11		885 Stück	44.594,68	0,00	0,00	0,00	44.594,68	0,00				3.195,32
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		1.900 Stück	45.297,36	0,00	0,00	0,00	45.297,36	0,00				2.202,64
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		1.025 Stück	42.468,72	0,00	0,00	0,00	42.468,72	0,00				2.631,28
Übertrag					894.155,84	423.291,41	7.735,21	3.207,49	490.471,12	822.448,41		834.845,00	12.396,59	296,90

	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
Übertrag					894.155,84	423.291,41	7.735,21	3.207,49	490.471,12	822.448,41		834.845,00	12.396,59	296,90
<u>Anlageart: Aktien Euroland</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750			1.176 Stück	11.244,91	0,00	907,87	0,00	0,00	10.337,04	8,79	10.337,04	0,00	
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien o.N.	578780			230 Stück	0,00	11.647,25	0,00	0,00	0,00	11.647,25	51,87	11.930,10	282,85	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			325 Stück	8.729,65	0,00	0,00	0,00	0,00	8.729,65	44,25	14.381,25	5.651,60	
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			310 Stück	11.090,60	0,00	0,00	0,00	0,00	11.090,60	40,62	12.592,20	1.501,60	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			180 Stück	8.113,27	0,00	0,00	0,00	8.113,27	0,00				7.159,15
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			120 Stück	0,00	11.258,55	0,00	0,00	11.258,55	0,00				-2.220,72
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			150 Stück	0,00	11.162,82	217,32	0,00	0,00	10.945,50	72,97	10.945,50	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			210 Stück	0,00	11.568,57	0,00	0,00	11.568,57	0,00				-2.014,36
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW			235 Stück	0,00	11.349,86	0,00	0,00	0,00	11.349,86	49,70	11.679,50	329,64	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			310 Stück	10.659,61	0,00	0,00	0,00	10.659,61	0,00				5.771,01
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			225 Stück	0,00	11.472,13	0,00	0,00	11.472,13	0,00				-592,09
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			550 Stück	13.750,00	0,00	0,00	338,79	0,00	14.088,79	28,02	15.411,00	1.322,21	
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			455 Stück	9.100,00	1.417,66	0,00	0,00	10.517,66	0,00				-741,58
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			260 Stück	8.944,70	1.352,68	0,00	0,00	10.297,38	0,00				-1.063,73
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			335 Stück	10.588,16	0,00	0,00	0,00	10.588,16	0,00				6.999,33
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			140 Stück	11.429,90	0,00	0,00	0,00	11.429,90	0,00				-437,70
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			200 Stück	0,00	11.975,52	1.815,52	0,00	0,00	10.160,00	50,80	10.160,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			110 Stück	0,00	11.515,15	0,00	0,00	11.515,15	0,00				31,65
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			170 Stück	10.635,32	0,00	0,00	0,00	10.635,32	0,00				5.734,43
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			100 Stück	0,00	11.228,31	0,00	0,00	0,00	11.228,31	113,75	11.375,00	146,69	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			235 Stück	11.417,27	0,00	0,00	0,00	11.417,27	0,00				110,33
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			145 Stück	9.594,11	0,00	0,00	0,00	9.594,11	0,00				3.759,69
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			110 Stück	0,00	11.313,95	0,00	0,00	11.313,95	0,00				-1.880,46
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			140 Stück	0,00	11.226,30	0,00	0,00	11.226,30	0,00				-672,12
LVMH Moët Henr. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			95 Stück	0,00	11.433,92	0,00	0,00	11.433,92	0,00				-1.678,03
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			275 Stück	10.660,37	0,00	0,00	0,00	10.660,37	0,00				-1.831,72
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			520 Stück	8.683,76	0,00	0,00	0,00	8.683,76	0,00				1.763,58
<u>Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			190 Stück	10.759,32	0,00	0,00	0,00	10.759,32	0,00				2.203,69
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			155 Stück	0,00	11.297,21	0,00	0,00	11.297,21	0,00				-2.459,13
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			500 Stück	0,00	12.010,63	0,00	0,00	12.010,63	0,00				-2.001,00
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			490 Stück	0,00	11.465,71	0,00	0,00	11.465,71	0,00				-290,79
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			500 Stück	0,00	11.383,77	0,00	0,00	0,00	11.383,77	23,24	11.620,00	236,23	
Summe					1.059.556,79	609.371,40	10.675,92	3.546,28	728.389,37	933.409,18		955.276,59	21.867,41	15.946,33

VIII. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

Objekt	Ursprungs- betrag EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Am Küchenbusch 15</u>						
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen						
- Darlehen-Nr. 6901953189	859.800,00	831.662,31	0,00	8.749,61	822.912,70	8.446,39

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Rat der Stadt Münster hat am 15.12.1999 aus dem ererbten Vermögen von Frau Irmgard Klara Buschmann die nicht rechtsfähige „Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung“ errichtet. Gemäß Stiftungszweck widmet sich die Stiftung alten und bedürftigen Menschen im Stadtgebiet. Insbesondere soll der Stiftungszweck durch psychosoziale, Pflege ergänzende und kommunikative Hilfen für pflegebedürftige ältere Menschen erfüllt werden.

Im Oktober 2007 wurde das Irmgard Buschmann-Haus eröffnet, eine stiftungseigene Immobilie, in der 19 an Demenz Erkrankte in zwei Wohngemeinschaften leben. In den sechs auf dem Grundstück befindlichen Appartements haben Angehörige die Möglichkeit, in unmittelbarer Nachbarschaft zu wohnen.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2011

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist als Ergebnis der Vermögensverwaltung einen Überschuss von rd. 46 TEUR aus (Vorjahr: rd. 40 TEUR; Plan 2010: rd. 34 TEUR).

Die Mieterträge des Irmgard Buschmann-Hauses sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 11 TEUR gestiegen; aus Nachlassverkäufen wurden rd. 2 TEUR realisiert.

Notwendige Reparaturen u. a. an der Küche und an einem Sturz über einem Fensterelement im Erdgeschoss sowie die Entrümpelung und Renovierung einer Wohnung (ohne Erben) haben den Instandhaltungsaufwand überplanmäßig auf rd. 9.200 Euro erhöht.

Auch bei der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung konnten realisierte Verluste und notwendigen Abschreibungen auf das Kapitalanlagevermögen durch positive Wertpapierverkäufe und Zuschreibungen im Verlauf des Jahres 2011 mehr als kompensiert werden. Statt des Planansatzes von rd. 21 TEUR wurden rd. 36 TEUR als Ertrag aus den Kapitalanlagen erreicht.

Die Aufwendungen im Sinne des Stiftungszwecks haben sich in 2011 auf die Anschaffung eines Beamers für das Irmgard Buschmann-Haus beschränkt (Kuratoriumsbeschluss vom 16.06.2010).

Aus dem Jahresüberschuss von rd. 45 TEUR wurde der Ertrag aus den Nachlassverkäufen dem Stiftungskapital zugeführt; 15,4 TEUR konnten der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO zugeführt werden. Mit 10 TEUR wurde mit dem Jahresabschluss 2011 begonnen, eine Instandhaltungsrücklage für das Irmgard Buschmann-Haus aufzubauen, um zukünftigen Bauunterhaltungsaufwand besser abfedern zu können.

Der verbleibende Bilanzgewinn von knapp 18 TEUR konnte den bestehenden Verlustvortrag der Stiftung zu Ende 2011 wieder auf zu einem Gewinnvortrag von knapp 11 TEUR führen.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2012 weist für die Vermögensverwaltung der Buschmann Stiftung ein positives Ergebnis in Höhe von rd. 27 TEUR aus. Aktivitäten im Buschmann-Haus werden mit rd. 2,5 TEUR gefördert und die Instandhaltungsrücklage weiter aufgebaut. Ein planmäßiger Bilanzgewinn von knapp 6 TEUR wird den bestehenden Mittelvortrag weiter erhöhen.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung, Münster

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011
der
Stiftung Generalarmenfonds

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Stiftungskapital		806.852,88		803,5
<u>II. Ergebn isrücklagen</u>				
1. Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	101.190,00			101,2
2. Betriebsmittelrücklage	25.564,59			25,6
3. Rücklage für Projekte	<u>20.000,00</u>	146.754,59		20,0
<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>		<u>-351.831,03</u>	601.776,44	-274,4
<u>B. Rückstellungen</u>			4.480,00	3,4
<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		125,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (i.V. TEUR 4,1)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>36.772,89</u>		33,2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 36.772,89 (i.V. TEUR 33,2)			36.772,89	
-----			<u>643.029,33</u>	<u>837,8</u>
-----			-----	-----

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Mieterträge	381,42	0,00	25.922,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.929,77	0,00	2.315,36
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	7.190,56	5.500,00	6.201,05
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	298,41	0,00	743,33
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.708,09	0,00	1.395,99
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.030,65	0,00	4.212,25
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.304,27	10.600,00	28.927,11
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.377,93	0,00	4.385,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.246,77	2.030,00	3.664,79
8. Ergebnis Vermögensverwaltung	-68.236,95	3.070,00	36.561,70
9. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Einzelfallhilfe für Bedürftige	5.237,00	10.000,00	18.194,49
- Hilfefonds "Flüchtlingskinder"	0,00	0,00	19.180,62
- Hilfen zur Familienplanung	674,41	0,00	17.214,34
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-74.148,36	-6.930,00	-18.027,75
11. Auflösung Rücklagen			
Rücklagen für Projekte	5.237,00	10.000,00	33.194,49
Rücklagen für Instandhaltung	0,00	0,00	0,00
12. Zuführung zu Stiftungskapital	3.304,00	0,00	0,00
13. Zuführung zu Rücklagen			
a) Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7a AO	0,00	1.000,00	12.160,00
b) Rücklage für Projekte	5.237,00	10.000,00	18.194,49
14. Bilanzgewinn/-verlust	-77.452,36	-7.930,00	-15.187,75
15. Mittelvorgriff Vorjahr	-274.378,67	-274.378,67	-259.190,92
16. Mittelvorgriff	-351.831,03	-282.308,67	-274.378,67

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen "Stiftung Generalarmenfonds" und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die zur Zeit gültige Satzung ist mit Genehmigung der Bezirksregierung Münster inkraftgetreten.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Nennwert (Rückzahlungsverpflichtung) bilanziert. Fristigkeiten und Sicherungsumfang sind dem beigefügten Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeitenspiegel

	unter 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR	Gesicherte Beträge	Art/Form der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditin- stituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Grund- schulden
2. Sonstige Verbind- lichkeiten	36.772,89	0,00	0,00	36.772,89	0,00	—

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

V. Entwicklung des Sachanlagevermögens in 2011 (Anlagennachweis)

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen			Restbuchwert	Restbuchwert
	Stand	Zugang	Stand	Stand	Abschreibung	Stand	Stand	Stand
	1.1.2011		31.12.2011	1.1.2011	des Jahres	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Sachanlagen</u>								
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebs- bauten auf fremden Grundstücken								
<u>Bebaute Grundstücke</u>								
Gartenstraße 90/82	24.296,59	0,00	24.296,59	0,00	0,00	0,00	24.296,59	24.296,59
Gartenstraße 86/88/84	48.797,70	0,00	48.797,70	0,00	0,00	0,00	48.797,70	48.797,70
	73.094,29	0,00	73.094,29	0,00	0,00	0,00	73.094,29	73.094,29
<u>Gebäude</u>								
Gartenstraße 86/88/84	648.957,73	0,00	648.957,73	648.957,73	0,00	648.957,73	0,00	0,00
Gesamt	722.052,02	0,00	722.052,02	648.957,73	0,00	648.957,73	73.094,29	73.094,29

VI. Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten in 2011

	Ursprungs- betrag EUR	Stand 01.01.2011 EUR	Zugang EUR	Tilgung EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Verwaltungs- kosten/ Zinsen EUR
<u>Gartenstraße 84-88</u>						
Wohnungsbauförderungsanstalt Nordrhein-Westfalen						
- Darlehen-Nr. 6732101800	69.637,95	41.716,67	0,00	41.716,67	0,00	202,29
- Darlehen-Nr. 6732101826	38.346,89	22.634,38	0,00	22.634,38	0,00	110,37
- Darlehen-Nr. 6732101834	75.726,83	37.948,00	0,00	37.948,00	0,00	156,36
- Darlehen-Nr. 6732101859	188,67	94,53	0,00	94,53	0,00	0,39
- Darlehen-Nr. 6732101909	12.271,01	7.945,38	0,00	7.945,38	0,00	16,25
- Darlehen-Nr. 6732101917	1.897,40	1.049,97	0,00	1.049,97	0,00	1,42
- Darlehen-Nr. 6732101925	10.225,84	6.544,52	0,00	6.544,52	0,00	13,51
- Darlehen-Nr. 6732101933	13.281,83	7.349,25	0,00	7.349,25	0,00	9,92
	221.576,42	125.282,70	0,00	125.282,70	0,00	510,51

VII. Entwicklung der Finanzanlagen in 2011

	WKN	fällig	Zinsen %	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/ Verlust EUR
<u>Anlageart: Renten Euro</u>														
2,125% Niedersachsen, Landesschuldverschreibung	159053	8.6.15	2,125	50.000,00	49.480,00	0,00	0,00	520,00	0,00	50.000,00	101,98	50.990,00	990,00	
1,25% Bayern LB, Inhaberschuldverschreibung	BLB66Z	25.5.12	1,25	50.000,00	49.600,00	0,00	0,00	290,00	0,00	49.890,00	99,78	49.890,00	0,00	
2,25% Deutsche Bank AG Med. Term NTS. v. 2009 (2013)	DB5DBU	10.12.13	2,25	50.000,00	49.975,00	0,00	115,00	0,00	0,00	49.860,00	99,72	49.860,00	0,00	
LB. Hessen-Thüringen GZ FLR-IHS GELDM. 11C/10 v. 10(16)	HLB18Q	23.11.16		45.000,00	44.100,00	0,00	0,00	675,00	0,00	44.775,00	99,50	44.775,00	0,00	
1,54% HSH Nordbank AG Fußball-Anleihe (10/14)	HSB3WM	14.7.14	1,54	25.000,00	24.845,00	0,00	0,00	142,50	0,00	24.987,50	102,97	25.742,50	755,00	
2,75% Unicredit Bank AG HVB FLRL-MIT Serie 1465 v. 6(15)	HV2J8Q	25.6.15	2,75	45.000,00	0,00	44.595,00	117,00	0,00	0,00	44.478,00	98,84	44.478,00	0,00	
2,625% Norddeutsche Landesbank, Inhaberschuldverschreibung	NLB1V8	20.10.14	2,625	4.000,00	3.988,00	0,00	0,00	56,00	0,00	4.044,00	101,10	4.044,00	0,00	
1,25% Nordrhein-Westfalen, Land Med. T. LSA v. 10(13) Reihe 1063	NRW0AT	13.09.13	1,25	40.000,00	39.520,00	0,00	0,00	142,44	0,00	39.662,44	100,21	40.084,00	421,56	
1,625% LB. Hessen-Thüringen GZ MTN HPF S. H. 229 v. 10 (14)	HLB158	20.10.14	1,625	15.000,00	0,00	34.199,47	0,00	0,00	19.542,55	14.656,92	100,04	15.006,00	349,08	241,77
2,0 % Sparkasse Münsterland Ost Inh.-Schv. Serie YCG v. 08(11)	A0XYCG	15.2.11	2,00	35.000,00	34.769,00	0,00	0,00	0,00	34.769,00	0,00				231,00
4% Deutsche Bank AG, London Br. Stufz.IHS v. 2009 (2011/2015)	DB0WK3	9.7.15	4,00	35.000,00	35.021,00	0,00	0,00	0,00	35.021,00	0,00				-21,00
2,5 % Deutsche Bank MTN Anleihe	DB5DBX	29.1.15	2,50	30.000,00	29.610,00	0,00	0,00	0,00	29.610,00	0,00				202,44
2,375 % Landesbank Baden-Württemberg Inh.-Schv. R. 904 08(11)	LBW1DW	3.1.11	2,375	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	0,00				0,00
2,85 % Westlb AG Zuwachsanl. 56/09 v. 09 (11/12)	WLB6KA	3.9.12	2,85	30.000,00	30.063,00	0,00	0,00	0,00	30.063,00	0,00				-63,00
<u>Anlageart: Zertifikate</u>														
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 21.6.12 ESTX50 22450	BN7CY7	15.12.11		980 Stück	0,00	22.489,11	1.624,91	0,00	0,00	20.864,20	21,29	20.864,20	0,00	
Deutsche Bank AG CL. DIZ 28.06.121 DAX 6300	CM206S	28.06.12		375 Stück	0,00	22.439,06	1.491,56	0,00	0,00	20.947,50	55,86	20.947,50	0,00	
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		1.350 Stück	28.434,35	0,00	0,00	0,00	0,00	28.434,35				
Commerzbank AG CL.DIZ 05.01.12 ESTX50 2300	DR18KN	05.01.12		300 Stück	0,00	0,00	0,00	0,00	6.318,74	-6.318,74				
				1.050 Stück	28.434,35	0,00	0,00	0,00	6.318,74	22.115,61	22,62	23.751,00	1.635,39	287,64
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		1.100 Stück	22.617,08	0,00	0,00	0,00	22.617,08	0,00				-1.000,58
BNP Paribas EM.-U. Handelslsges.mbh Disc.Z 22.12.11 ESTX50 2200	BN3F6C	22.12.11		300 Stück	6.168,30	0,00	0,00	0,00	6.168,30	0,00				210,39
Commerbank AG CL.DIZ 15.12.11 DAX 6500	CB5DBD	15.12.11		350 Stück	0,00	22.073,47	0,00	0,00	22.073,47	0,00				-2.468,97
Deutsche Bank AG Disc. Z 30.12.11 DAX 6600	DB0MDE	30.12.11		420 Stück	0,00	26.559,78	0,00	0,00	26.559,78	0,00				-1.016,00
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 DAX 5400	D5 LTN	29.06.11		550 Stück	27.714,21	0,00	0,00	0,00	27.714,21	0,00				1.985,79
Deutsche Bank AG Disc. Z 29.06.11 ESTX50 2500	DB5MBB	29.06.11		1.200 Stück	28.608,86	0,00	0,00	0,00	28.608,86	0,00				1.391,14
DZ Dax (Coba)	DR00HF	05.01.11		650 Stück	26.931,38	0,00	0,00	0,00	26.931,38	0,00				1.668,62
Übertrag					566.445,18	172.355,89	3.348,47	1.825,94	350.997,37	386.281,17		390.432,20	4.151,03	1.649,24

														Anlage 3 Blatt 6
	WKN	fällig	Zinsen	Nennwert Stück/EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abschreibung EUR	Zu- schreibung EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Kurs %	Kurswert 31.12.2011 EUR	Kurswert ./. Buchwert EUR	Verkaufsgewinn/Verlust EUR
Übertrag					566.445,18	172.355,89	3.348,47	1.825,94	350.997,37	386.281,17		390.432,20	4.151,03	1.649,24
<u>Anlageart: Aktien Euroland</u>														
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien O.N.				565 Stück	8.032,08	0,00	0,00	152,32	3.218,05	4.966,35	8,79	4.966,35	0,00	-429,58
Fresenius Medical Care KGAA Inhaber-Stammaktien O.N.	578780			115 Stück	0,00	5.830,03	0,00	0,00	0,00	5.830,03	51,87	5.965,05	135,02	
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			190 Stück	5.106,35	0,00	0,00	0,00	0,00	5.106,35				
Henkel AG & Co.KGAA Inhaber Vorzugsaktien o. St. O. N.	604843			-70 Stück	0,00	0,00	0,00	0,00	1.881,29	-1.881,29				
				120 Stück	5.106,35	0,00	0,00	0,00	1.881,29	3.225,06	44,25	5.310,00	2.084,94	1.475,05
SAP AG Systeme Stammaktien o.N.	716460			195 Stück	6.979,33	0,00	0,00	0,00	0,00	6.979,33	40,62	7.920,90	941,57	
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			105 Stück	4.736,46	0,00	0,00	0,00	4.736,46	0,00				4.172,46
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			75 Stück	0,00	7.039,40	0,00	0,00	7.039,40	0,00				-1.397,58
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610			75 Stück	0,00	5.588,53	115,78	0,00	0,00	5.472,75	72,97	5.472,75	0,00	
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWV			105 Stück	0,00	5.790,81	0,00	0,00	5.790,81	0,00				-1.023,13
Adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWV			115 Stück	0,00	5.561,39	0,00	0,00	0,00	5.561,39	49,70	5.715,50	154,11	
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			200 Stück	6.880,45	0,00	0,00	0,00	6.880,45	0,00				3.723,66
BASF SE Inhaber-Aktien o.N.	515100			115 Stück	0,00	5.869,82	0,00	0,00	5.869,82	0,00				
ROYAL DUTCH SHELL REG. SHARES CLASS A EO -,07	A0D94M			350 Stück	8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.750,00	28,02	9.807,00	1.057,00	-316,00
E.ON AG Namens-Aktien o.N.	ENAG99			285 Stück	5.687,50	910,76	0,00	0,00	6.598,26	0,00				-480,19
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	514000			165 Stück	5.639,05	909,68	0,00	0,00	6.548,73	0,00				-695,11
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			210 Stück	6.641,36	0,00	0,00	0,00	6.641,36	0,00				5.357,43
Bayerische Motorenwerke AG Stammaktien EO 1	519000			100 Stück	0,00	5.993,68	913,68	0,00	0,00	5.080,00	50,80	5.080,00	0,00	
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			90 Stück	7.349,68	0,00	0,00	0,00	7.349,68	0,00				-285,86
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	593700			80 Stück	0,00	7.371,52	0,00	0,00	7.371,52	0,00				
MAN SE; Inhaber-Stammaktien o.N.	A1KRDS			80 Stück	0,00	7.371,52	0,00	0,00	7.371,52	0,00				16,80
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			100 Stück	6.261,20	0,00	0,00	0,00	6.261,20	0,00				4.637,99
Linde AG Inhaber-Aktien o.N.	648300			50 Stück	0,00	5.621,18	0,00	0,00	0,00	5.621,18	113,75	5.687,50	66,32	
K + S Aktiengesellschaft; Inhaber-Aktien o.N.	716200			145 Stück	7.047,48	0,00	0,00	0,00	7.047,48	0,00				62,84
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			90 Stück	5.960,98	0,00	0,00	0,00	5.960,98	0,00				2.327,59
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			70 Stück	0,00	7.202,11	0,00	0,00	7.202,11	0,00				-1.204,74
Allianz SE Vink. Namens-Aktien o.N.	840400			70 Stück	0,00	5.620,18	0,00	0,00	5.620,18	0,00				-351,02
Total S.A. Actions Au Porteur EO 2,50	850727			170 Stück	6.594,18	0,00	0,00	0,00	6.594,18	0,00				-1.143,86
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292			60 Stück	0,00	7.223,68	0,00	0,00	7.223,68	0,00				-1.067,36
Kon. Philips Electronics N.V. Aandele Aan Toonder EO 0,20	940602			305 Stück	5.096,31	0,00	0,00	0,00	5.096,31	0,00				1.026,07
<u>Sonstige Fonds</u>														
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			120 Stück	6.798,88	0,00	0,00	0,00	6.798,88	0,00				1.388,29
DB X-Trackers DAX ETF	DBX1DA			100 Stück	0,00	7.290,58	0,00	0,00	7.290,58	0,00				-1.595,26
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			250 Stück	0,00	6.011,18	0,00	0,00	6.011,18	0,00				-1.015,11
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			240 Stück	0,00	5.622,88	0,00	0,00	5.622,88	0,00				-156,80
Ishares Euro Stoxx 50 (DE) Inhaber-Anteile	593395			250 Stück	0,00	5.698,68	0,00	0,00	0,00	5.698,68	23,24	5.810,00	111,32	
Summe					670.006,47	280.883,50	4.377,93	1.978,26	505.024,36	443.465,94		452.167,25	8.701,31	14.675,82

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der rechtlich unselbständigen Stiftung Generalarmenfonds liegt in der Förderung des Wohlfahrtswesens und der selbstlosen Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen verwirklicht, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind. Weiterhin wird der Stiftungszweck durch die Gewährung finanzieller Einzelfallhilfen für Personen in unabweisbaren Notsituationen und durch die Bereitstellung von Einrichtungen erreicht, die zur Vermeidung sozialer Notlagen über den Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe hinausgehen.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2011

Der Gebäudekomplex Gartenstraße 84 - 88 konnte im Sommer 2011 endgültig frei gezogen und abgerissen werden; aus diesem Grund beinhaltet die Gewinn- und Verlustrechnung keine nennenswerten Mieterträge mehr.

Die Abbruchkosten des Gebäudes und geleistete ‚Umzugshilfen‘ für die letzten Bewohnerinnen und Bewohner an der Gartenstraße 84 - 88 sind Bestandteil der ‚Sonstigen betrieblichen Aufwendungen‘ von insgesamt rd. 87 TEUR. Die Abweichung zum Wirtschaftsplan (kein Ansatz) hat ihre Ursache darin, dass diese Kostenelemente ursprünglich Bestandteil der Planungen für das Jahr 2010 waren.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Kaufpreis von rd. 3.300 Euro für ein nicht eigenständig nutzbares Grundstück in Amelsbüren (118 qm) an die Stadt Münster ausgewiesen (vgl. Ratsvorlage Nr. V/0835/2011). Dieser Ertrag wird dem Stiftungskapital zugeführt.

Aus der Verwaltung des liquiden Kapitals konnten mit insgesamt rd. 24 TEUR auch für die Stiftung Generalarmenfonds höhere Erträge erzielt werden als geplant (rd. 11 TEUR).

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung weist insgesamt einen Fehlbetrag von rd. 68 TEUR aus.

In Höhe von insgesamt rd. 6 TEUR wurde im Jahr 2011 die Stiftungszweckerfüllung in Form von Einzelfallhilfen und restlichen ‚Hilfen zur Familienplanung‘ (Rückverlagerung des Budgets zur Stiftung Siverdes) realisiert.

Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres von rd. 74 TEUR erhöht den bestehenden Verlustvortrag der Stiftung Generalarmenfonds zum 31.12.2011 auf rd. 351 TEUR.

Ausblick

Da die Stiftung Generalarmenfonds aufgrund ihrer geringen Kapitalausstattung die Grundstücke an der Gartenstraße nicht selbst entwickeln kann, wurden diese im Rahmen einer Erbbaurechtsbestellung an einen externen Investor vergeben (vgl. Ratsbeschlüsse Nr. V/0282/2011/1.Erg. und V/0068/2012).

Der aktuelle Wirtschaftsplan basiert auf den Erträgen aus der Verwaltung der Kapitalanlagen sowie auf (zeit-)anteiligen Erbbauzinsen für 2012. Als Ergebnis der Vermögensverwaltung werden rd. 29 TEUR erwartet, die nach Abzug der Mittel für die Stiftungszweckerfüllung (nur noch Einzelfallhilfen bis zu insgesamt 10 TEUR) und die Zuführung zur Freien Rücklage nach § 58 Nr. 7a AO einen Bilanzgewinn von knapp 10 TEUR ergeben. Dieser wird den Ausweis des bestehenden Verlustvortrages entsprechend reduzieren.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Generalarmenfonds, Münster

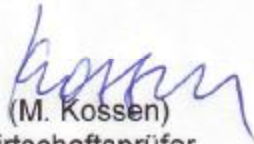
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung Generalarmenfonds, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2011

der

Hüfferstiftung

Bilanz zum 31.12.2011

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2011

Anhang

Lagebericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2011A k t i v a

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>Finanzanlagen</u>		84.363,16	84,4
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	84,78		100,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>134.361,08</u>	134.445,86	35,5
		<u>218.809,02</u>	<u>220,0</u>
=====		=====	=====

P a s s i v a

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Stiftungskapital</u>		84.363,16		84,4
<u>II. Ergebnisrücklagen</u>				
1. Freie Rücklagen § 58 Nr. 7a AO	43.737,29			40,9
2. Rücklage für Projekte	<u>10.000,00</u>	53.737,29		20,0
<u>III. Mittelvortrag</u>		<u>79.698,57</u>	217.799,02	73,9
<u>B. Rückstellungen</u>			1.010,00	0,8
<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
Sonstige Verbindlichkeiten			0,00	0,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)				
			<u>218.809,02</u>	<u>220,0</u>
=====			=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2011

	Ist 2011 EUR	Plan 2011 EUR	Ist 2010 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	32,63	0,00	27,34
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen - Verwaltungskosten	250,00	300,00	200,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	200,00	0,00
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.879,21	8.050,00	7.957,13
5. Ergebnis Vermögensverwaltung	8.661,84	7.550,00	7.784,47
6. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes - Projekt "Komm"	0,00	0,00	833,00
- Integrationsprojekt "Haus Münsterland"	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7. Jahresfehlbetrag	-1.338,16	-2.450,00	-3.048,53
8. Auflösung von Rücklagen	10.000,00	10.000,00	0,00
9. Zuführung zu Rücklagen	2.880,00	2.500,00	22.590,00
10. Bilanzgewinn/-verlust	5.781,84	5.050,00	-25.638,53
11. Mittelvortrag Vorjahr	73.916,73	73.916,73	99.555,26
12. Mittelvortrag	79.698,57	78.966,73	73.916,73

Anhang für das Geschäftsjahr 2011I. Allgemeine Angaben

Die Stiftung führt den Namen „Hüfferstiftung“ und ist eine unselbständige örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs.3 Stiftungsgesetz NW. Sitz der Stiftung ist Münster. Die Stiftung verfügt über keine Stiftungssatzung.

Mit Vertrag vom 6. Juni 1925 zwischen der Orthopädischen Heilanstalt Hüfferstiftung und der Stadt Münster ging das Vermögen der bis dahin rechtlich selbständigen Hüfferstiftung auf die Stadt Münster über. Die Stiftung verlor in Zusammenhang mit diesem Rechtsgeschäft den Status der rechtlichen Selbständigkeit. Die Stadt Münster verpflichtete sich, „das Vermögen als besonderen Fond unter dem Namen Hüfferstiftung zu verwalten und die Erträge in erster Linie zur Heilung krüppelhafter Gebrechen von Minderbemittelten ohne Einschränkung auf das Stadtgebiet, in zweiter Linie für die Zwecke der städtischen Armen- und Krankenpflege zu verwenden.“

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Nach 1945 wurden die Erträge der Stiftung insbesondere zur Unterstützung der Bewohner des Klarastiftes verwandt. Nach der Einführung des Bundessozialhilfegesetzes wurden die Einzelfallhilfen zugunsten projektbezogener Förderungen im Altenhilfezentrum Klarastift aufgegeben.

Organ der Stiftung ist die Stadt Münster. Sie ist Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 BGB. Gemäß § 40 Abs. 2 GONW wird der Vorstand durch den Rat der Stadt und dieser, soweit diese Satzung nichts anderes bestimmt, durch die Oberbürgermeisterin/den Oberbürgermeister vertreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagegüter richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in der erforderlichen Höhe gebildet.

Im Berichtsjahr sind keine Verbindlichkeiten vorhanden.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung verfügt über kein Sachanlagevermögen. Unter den Finanzanlagen wird eine Forderung an die Stadt Münster ausgewiesen. Die Forderung betrifft Stiftungskapital, dass gemäss Ratsbeschluss vom 4. Dezember 1972 für den Neubau des Altenheimes Klarastift zur Verfügung gestellt wurde. Der Stiftung wurde mit gleichem Ratsbeschluss eine unbefristete jährliche Verzinsung von 8% zugesichert.

IV. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Lagebericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Die rechtlich unselbständige Hüfferstiftung hat in der Vergangenheit ihren Stiftungszweck durch die Förderung von Einzelprojekten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenzentrums Klarastift erfüllt. Nach einer Modifizierung des Stiftungszweckes Ende 2001 wird dieser nunmehr durch Projekte in der Armen- und Behindertenhilfe verwirklicht. In den Jahren 2003 bis 2005 hatte die Stiftung die Kinderneurologie-Hilfe Münster e. V. unterstützt. 2008 und 2009 bestanden die Stiftungsaktivitäten in der finanziellen Unterstützung des Internetstadtführers für Menschen mit Behinderungen (KOMM) und in einigen stiftungszweckkonformen Einzelfallhilfen.

Im Juli 2009 hat das Kuratorium eine dreijährige Förderung des Integrationsprojektes ‚Haus Münsterland‘ für die Jahre 2010 bis 2012 beschlossen.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2011

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Hüfferstiftung liegt mit rd. 8.700 Euro rd. 1.000 Euro über dem Planwert für das Jahr 2011 (rd. 7.600 Euro) und ist auf vergleichsweise erhöhte Festgelderträge zurückzuführen.

Im Rahmen der Stiftungszweckerfüllung ist mit 10.000 Euro die zweite Rate der insgesamt dreijährigen Förderung des Integrationsprojektes Haus Münsterland ausgewiesen, die durch eine analoge Auflösung der Projektrücklage gedeckt ist.

Der Jahresfehlbetrag 2011 beträgt rd. 1.300 Euro; der Eigenkapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO werden rd. 2.900 Euro zugeführt.

Der danach verbleibende Bilanzgewinn von rd. 5.800 Euro erhöht den bestehenden Mittelvortrag zum 31.12.2011 von rd. 73.900 Euro auf rd. 79.700 Euro.

Bei der Hüfferstiftung bleibt anzumerken, dass das bilanzierte Stiftungskapital nicht in liquider Form vorhanden ist, sondern aus einer Forderung gegenüber der Stadt Münster besteht und auf einem Darlehen beruht, das die Stiftung in den siebziger Jahren für den Neubau des Altenheims Klarastift zur Verfügung gestellt hat. Dieses Darlehen wird jährlich durch die Stadt Münster verzinst.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2012 weist für die Hüfferstiftung wieder einen Bilanzgewinn von 5.100 Euro aus, der den bestehenden Mittelvortrag weiter ausbauen wird.

Münster, 13. April 2012



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Hüfferstiftung
Münster

Anlage 3

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Hüfferstiftung, Münster

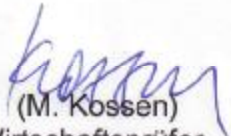
„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hüfferstiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Überzeugung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Wildeshausen,
den 13. April 2012


(M. Kossen)
Wirtschaftsprüfer